



# Unser Spielberg

AMTLICHE MITTEILUNGEN UND BERICHTE DER STADTGEMEINDE SPIELBERG

## Regionalität neu denken

Seiten 4-5

---

## Toms Traum

Seiten 16-17

---

## Ferienclub

Seiten 26-27





4



12



18-24



30



16-17



41

■ Inhalt.....	2
Grußworte.....	3
■ <b>DER BÜRGERMEISTER ZUM GESCHEHEN</b>	
Sanierung abgeschlossen - Wir investieren in die Sicherheit.....	4
Zuwachs im Gemeindeamt .....	4
30 Jahre Engagement / 40 Jahre Gemeindeamt .....	5
Regionalität neu denken .....	6-7
Spielberg schafft neue Kinderbetreuungsmöglichkeiten.....	8-9
Gemma Strawanz' n und Volksmusik lousn und Tanzen .....	8-9
Familienausflug zum Tiergarten Schönbrunn .....	9
Nachtragsvoranschlag beschlossen.....	10
Anmietung Lagerfläche /Erweiterung Straßen- und Leitungsbau / Aufnahme ins Straßenprogramm.....	10-11
Frauenvolksbegehren - ein wichtiges Anliegen.....	11
■ <b>TOP STORIES</b>	
Frühjahrsputz: Spielberger packten gemeinsam an .....	12
Mit dem Kart an die Spitze.....	12
Lieder, Gedichte und Sprüche zum Muttertag.....	13
Mitgliederversammlung der Nightline Murtal.....	14
Sicherheit für unsere Bildungseinrichtungen.....	14-15
Begehung Photovoltaik-Anlage Pausendorf .....	15
Toms Traum – Musical der VS Maßweg .....	16-17
■ <b>KULTUR</b>	
Unstoppable! - Conchita sorgte für ein Sensationskonzert.....	18-19
Über Komödiantik und Tragödie - Interview mit Otto Schenk ....	20-21
Veranstaltungen August bis September 2018 .....	22-23
4 Fragen an Albert Hammond .....	24
■ <b>JUGEND</b>	
Veranstaltungen Ferienclub 2018 .....	26-27
Leseförderung in der Volksschule .....	28
Gegenseitiges Vertrauen .....	29
LA-Dreikampf der VS Maßweg und VS Lind.....	29
„Sumyday“ an der VS Lind.....	30
Besuch am Gemeindeamt.....	30
Die Musikschule – ein wichtiges kulturelles Bildungszentrum ...	31
Meister von Morgen – Talente präsentieren ihr Können .....	31

#### Herausgeber:

Stadt Spielberg, Öffentlichkeitsarbeit, 8724 Spielberg  
 Redaktion: Mag.ª Désirée Steinwider, Tel.: 0676 84 75 23225, presse@spielberg.at  
 Hersteller: Layout und Gestaltung: Crearteam Pichler KG, Weißkirchen  
 Fotos: wenn nicht anders angegeben Stadtgemeinde Spielberg, Stadtgemeinde Zeltweg  
 Adobe Stock Druck: 1 adruck, Judenburg  
 Auflage 2.700 Stk. Nächste Ausgabe Oktober 2018. Redaktionsschluss: 1. September 2018

#### ■ VEREINSLEBEN & GESELLSCHAFT

Feuerwehr Flatschach– 4 neue Feuerwehrmänner angelobt/ Preisschnapsen der Feuerwehr Flatschach .....	32
Landjugend Flatschach Welcome Day / Osterkränzchen .....	32-33
Landjugend Spielberg – Der Weg ist das Ziel .....	33-34
PVÖ Spielberg – Tagesfahrt zum steirischen Erzberg .....	36
5. Spielberger Oldtimertreffen .....	36
1. Spielberger Seilzieh-Tropy.....	37
PVÖ Spielberg – Bergwanderung auf den Hochlantsch .....	38
ÖKB OV Spielberg.....	38
1. Spielberger Country Fest .....	39

#### ■ WIRTSCHAFT

SwissLife Select – „Ich stehe auf der Seite des Kunden“ .....	40
Beauty Room by Katharina B. ....	41

#### ■ WISSENSWERTES

Die Leistungen des AWV Knittelfeld 2017.....	44
Hilfe für Schmetterlinge & Co .....	45

#### ■ GEMEINDESERVICE

Richtiges Verhalten von Hundebesitzern auf Weiden, Wiesen ....	46
Schwimmkurse mit Sicherheitstraining.....	46
Auszug aus der Lärmschutzempfehlung.....	47
Pensionistenausflug - Überraschungsfahrt .....	48
Einladung zum Infoabend .....	49

#### ■ INSERATE

OM (18) | Ainet (25) | Volkshilfe (38) | Clever & Grün (43) |  
 formula student austria (43) | Oreschnik (44) |HLS (45) | Raiffeisen(47)

#### ■ GEBURTEN, HOCHZEITEN, STERBEFÄLLE

Geburten, Trauerfälle.....	49
Glückwünsche.....	50-51

#### ■ VERANSTALTUNGSKALENDER..... 52



#### Kontakt:

Mag.ª Désirée Steinwider, Bakk. phil.  
 Öffentlichkeitsarbeit  
[presse@spielberg.at](mailto:presse@spielberg.at)  
 03512 /75 230 -225





# Liebe Spielbergerinnen! Liebe Spielberger!

■ Der bereits anstehende Sommer gibt Gelegenheit zu entspannen und die erschöpften Energiereserven wieder gut für einen erfolgreichen Start in den Herbst aufzuladen. Ganz unabhängig davon, ob wir die kommenden Wochen bei drückender Hitze oder getriebener Wetterlage erleben werden, es ist dennoch für viele die schönste Zeit des Jahres.

Reisen und gemeinsame Ausflüge mit der Familie oder mit lieben Freunden stehen wohl wieder ganz oben am Freizeitprogramm. Aber neben herrlichen und ausgelassenen Stunden gilt es für viele eine Herausforderung in den Sommermonaten zu bewältigen, die während der Schulferien wohl alle Eltern vor eine organisatorische Problemlage stellt. Für die Stadt Spielberg ein Grund mehr, mit einem speziellen und gut durchdachten Betreuungsangebot eine kleine Hilfestellung und Übergangslösung bis zum Schul- und Kindergartenjahr 2018/19 zu bieten.

So haben Eltern heuer die Möglichkeit, ihre Kinder je nach Wunsch für eine bestimmte Dauer unterzubringen und während der Tagesstunden bestens betreut zu wissen. Zusätzlich wird durch die ansprechenden und abwechslungsreichen Aktivitäten rund um unseren Ferienclub und Familienausflug das Angebot entsprechend ergänzt. Langweilig wird es den Kindern und Jugendlichen in diesem Sommer bestimmt nicht!


Trotz der wohl überall vorherrschenden Urlaubsstimmung in unserer Stadt werden natürlich die Sanierungsarbeiten, die wir uns vorgenommen haben, wie geplant umgesetzt. Das Radwegnetz hat Formen angenommen und sorgt für eine hervorragende Anbindungsmöglichkeit. Wie immer wieder den Berichten aus den Gemeinderatssitzungen entnommen werden kann, investieren wir weiter in die Verkehrswege Spielbergs, um für eine zukunftsfitte Weiterentwicklung unserer Gemeinde und für mehr Sicherheit zu sorgen.



#### Immer für Sie da:

Beim Sprechtag nach telefonischer Terminvereinbarung in der Stadtamtsdirektion, per E-Mail an [amtsdirektion@spielberg.at](mailto:amtsdirektion@spielberg.at)  
Tel.: 03512 / 75 230-13

oder auf Facebook:

 /manfred.lenger



*Ich wünsche Ihnen einen wunderbaren und erholsamen Sommer!*

Ihr

*Manfred Lenger*

Bürgermeister  
Manfred Lenger

Besuchen Sie uns auch auf unseren Social Media Kanälen:

 Stadt Spielberg

 Stadt Spielberg

## Sanierung abgeschlossen: Wir investieren in die Sicherheit!

■ Zahlreiche Sanierungsvorhaben werden jedes Jahr in Angriff genommen, um die Sicherheit im Gemeindegebiet nachhaltig zu erhöhen und bestmögliche Bedingungen zu schaffen. Ein gutes Beispiel sind dabei die neuen Leuchtkörper bei den Unterführungen in der Pausendorfer Straße wo außerdem eine Fahrbahnverbreiterung vorgenommen werden konnte, sowie die neue Beleuchtung bei der Autobahnerunterführung in Einhorn.



Mit modernster Solartechnik wird hier für ein beleuchtetes Areal gesorgt. Mit dem fertiggestellten Radwegnetz finden wir in unserer Gemeinde zudem eine hervorragende Anbindung vor, die für zusätzliche Sicherheit auf der Straße sorgen wird.

## Zuwachs im Gemeindeamt



Mit Christian Rieser und Philipp Lontscher haben wir zwei motivierte und höchst verlässliche junge Mitarbeiter für unseren Außendienst gewinnen können, die bereits seit einiger Zeit mit viel Engagement im Einsatz für unsere Gemeinde sind.



*Birgit Valtan wurde unlängst von ihren Kolleginnen und Kollegen sowie von Amtsleiter Kurt Jeitler in den Karenzurlaub verabschiedet.*

Über Zuwachs freut sich unsere Mitarbeiterin Birgit Valtan, gemeinsam mit Lebenspartner Dean und Sohn Fabian. Baby Leona kam am 24. Juni im LKH Judenburg zur Welt und ist gan-

zer Stolz der kleinen Familie. Als Vertretung für die Karenz von Birgit Valtan konnte Annette Schlager gewonnen werden.



## 30 Jahre Engagement



■ Nicht nur belebt, sondern vor allen Dingen wesentlich mitgestaltet wird das Vereinsleben unserer Stadt durch die Naturfreunde. Über die Jahre gewachsen und stets mit vorbildlichem Engagement ging es mit den verschiedensten Ausflügen und Aktionen abwechslungsreich und gesund durch die letzten Jahrzehnte.

So wurde für Alt und Jung immer etwas geboten und das Miteinander in den Mittelpunkt gestellt.

Mit besonderem Augenmerk auf den Umweltschutz und die Nachhaltigkeit wird zudem von den Naturfreunden ein besonders rücksichtsvoller Umgang mit der Natur gelebt. Ein gerade in der heutigen Zeit wichtiger

Ausgangspunkt, wenn wir an unseren eigenen ökologischen Fußabdruck denken.

So wurde ein Jubiläum gefeiert, zu dem ich als Bürgermeister nicht nur entsprechend gratuliert habe, sondern für die geleisteten Bemühungen für unsere Gemeinde meinen herzlichsten Dank ausspreche.

*Ich freue mich schon jetzt auf viele weitere Jahre, die wir wieder gemeinsam und naturverbunden verbringen werden.*

*Berg frei!*



Besuchen Sie uns auch auf unseren Social Media Kanälen:



■ Nicht nur neue Mitarbeiter konnten wir unlängst in unserem stetig wachsenden Team begrüßen, sondern auch eine langjährige und hoch geschätzte Mitarbeiterin in den wohlverdienten Ruhestand verabschieden. Immer hilfsbereit und mit Herz und Seele stand Christa Nestler den Spielbergerinnen und Spielbergern bei jedem Anliegen mit Rat und Tat zur Seite. Dafür möchte ich meinen Dank aussprechen und darf für die nun beginnende Pension Gesundheit, Glück und alles erdenklich Gute wünschen.

### Liebe Spielbergerinnen und Spielberger!

Nach über 40 Jahren ist nun die Zeit gekommen, um mit großer Vorfreude in einen neuen Lebensabschnitt zu starten und den beruflichen Alltag zurückzulassen. Ich war immer stolz darauf, dem Team der Gemeinde angehören und mich um die vielen verschiedenen Anliegen der Spielberger Bevölkerung kümmern zu dürfen. Ich möchte daher auf diesem Weg die Gelegenheit nutzen und mich von Ihnen verabschieden.

Mit den besten Wünschen!

Ihre Christa Nestler



*Unsere Region hat viel zu bieten: den Red Bull Ring, die Therme Aqualux, das Sportzentrum Zeltweg, die schöne Natur und hochwertige Arbeitsplätze. Dem Aichfeld wird von vielen Seiten hohe Lebensqualität attestiert. Mittendrin lenken die Bürgermeister von Fohnsdorf, Spielberg und Zeltweg das Geschehen in unserer Heimat. Und sie wissen, es gibt viel zu tun, um die Region lebenswert und zukunftsfähig zu machen. Stadtamtsdirektor Mag. Robert Maurer führt ein Sommergespräch mit Gernot Lobnig, Manfred Lenger und Hermann Dullnig.*

*Oftmals wissen die Menschen wenig über ihre Nachbargemeinden. Was fällt Ihnen zu den beiden anderen Gemeinden ein, deren Bürgermeister heute hier am Tisch sitzen?*

**Hermann Dullnig:** Zu Fohnsdorf fällt mir als erstes die schöne Therme ein, die gut frequentiert und zu über 80 Prozent ausgelastet ist. Ein wesentliches Zeichen dafür, dass sie von der Bevölkerung angenommen wird.

Bei Spielberg denke ich sofort an den Red Bull Ring und an das große Kulturangebot. Der Rote Saal ist immer gut gebucht und mit ausgezeichneten Veranstaltungen belegt.

**Gernot Lobnig:** Ich war sechs Jahre lang beruflich in Zeltweg tätig. Deshalb habe ich zur Stadt einen anderen Bezug. Auch zum Sportzentrum, weil ich in Zeltweg Fußball gespielt habe und den Militärflughafen kenne ich aus meiner Zeit als einjährig Freiwilliger. Erwähnen möchte ich auch die Industriebetriebe, die teilweise Weltmarktführer in ihren Branchen sind.

Spielberg ist für mich kulturmäßig die Nummer Eins in der Region, was durch die Veranstaltungen am Ring noch verstärkt wird.

# Regionalität neu

Nicht vergessen sollte man auch die ATB, die lange schon ein wichtiger Arbeitgeber für die gesamte Region ist.

**Manfred Lenger:** Für mich kennt man Zeltweg einerseits als wichtigen Wirtschaftsstandort und auf der anderen Seite ist das Sportzentrum überregional sehr bekannt. Wichtig sind auch die Reitturniere des Reitclub Kaltenegger und die gute Gastroszene. In Fohnsdorf ist sicher die Therme weithin am bekanntesten. Auf der anderen Seite gibt es aber auch dort viele Lokale, wo

man ausgezeichnet essen kann. Für mich hat Fohnsdorf außerdem schöne Ortsteile und angenehme Wohngegenden.

*Nur wenige wissen bisher, dass Ihre drei Gemeinden seit geraumer Zeit intensiv zusammenarbeiten. Wie sieht diese Zusammenarbeit konkret aus?*

**Gernot Lobnig:** Wir diskutieren monatlich konkrete Probleme und sprechen über Erfahrungswerte und mögliche Lösungen. Das hat uns drei sicher näher zusammengebracht. Außerdem überlegen wir, wie man in Zukunft gewisse Dinge gemeinsam besser lösen kann als allein.

**Hermann Dullnig:** Wir sprechen auch unser Verhalten gegenüber übergeordneten Institutionen ab. Als Beispiel möchte ich hier den Sozialhilfverband nennen, wo wir uns Gedanken darüber machen, wie man der steten Kostensteigerung für die Gemeinden entgegenwirken kann.

*Welche Ziele verfolgt man gemeinsam?*

**Manfred Lenger:** Die Gemeinden haben größtenteils dieselben Aufgaben, Sorgen und Probleme. Durch den regelmäßigen Aus-







# denken

tausch lernt der eine vom anderen und wir denken auch darüber nach, wie wir die Zusammenarbeit untereinander stärken können. Überlegungen zur Vereinheitlichung der EDV in den drei Gemeinden ist so ein Beispiel, ebenso wie das Projekt der Radwege, das zeigt, dass das gegenseitige Abstimmen ein erfolgreicher Weg sein kann.

**Hermann Dullnig:** Überlegt wird auch ein gemeinsames Flächenmanagement, da es sinnvoll ist, dass sich beispielsweise Industrie auf bereits dafür vorgesehenen Flächen ansiedelt, ohne dass etwas dafür umgewidmet werden muss. Wir hoffen, dass die drei Gemeinden so noch interessanter für Betriebe werden.

*Was braucht die Region konkret, um der Abwanderung der Jugend entgegenzuwirken?*

**Hermann Dullnig:** Wir müssen genügend Arbeitsplätze vor Ort haben, da die Leute dort wohnen wollen, wo sie arbeiten. Im Aichfeld gibt es eine gute Infrastruktur und wir haben bestens ausgebildete Jugendliche. Allerdings schaffen wir es nicht, diese hier in Beschäftigung bringen. Wir bräuchten dafür rund 10.000 zusätzliche Arbeitsplätze.

**Manfred Lenger:** Den Trend, dass alles in die Ballungszentren geht, werden wir nicht aufhalten können. Ich glaube aber, dass man dem entgegenwirken kann. Es braucht eine Politik, die darauf schaut, dass die Regionen zu Geld kommen, um investieren zu können. Die Gemeinden können dann gewisse Rahmenbedingungen schaffen. Gefragt ist aber in erster Linie die Landespolitik, sie muss die Regionen stärken.

**Gernot Lobnig:** Ich glaube, man soll das demografische Problem nicht nur über die Arbeitsplätze definieren, denn durch die Einkindfamilien und die späten Geburten fällt uns zwischendrin eine ganze Generation aus. Das ist das erste große Problem. Ich sehe unsere Region als Ballungszentrum, von der Fläche und den Einwohnerzahlen her. Eine entsprechende Infrastruktur ist auch vorhanden. Was wir allerdings nicht haben, ist eine Fachhochschule oder einen Unizweig als weitere Ausbildung für die Jungen. Gelingt es uns obendrein, die Familie als Schwerpunkt wieder in den Vordergrund zu stellen, sehe ich, verbunden mit der hervorragenden Lebensqualität bei uns im Murtal, eine ganz große Chance für uns.

*Die Zusammenarbeit über die Gemeindegrenzen hinweg ist ein ganz wesentlicher Faktor. Haben Sie bei Ihren Kollegen und in der Bevölkerung eigentlich immer noch mit dem sogenannten „Kirchturmdenken“ zu kämpfen?*

**Gernot Lobnig:** Anfangs habe ich das nicht so stark wahrgenommen, aber jetzt, wo wir schon auf die nächste Wahl zusteuern, fangen sich viele schon zu positionieren an. Das ist für mich nicht nachvollziehbar, weil wir uns auch gemeinsam positionieren können. Sich gegenseitig zu bremsen, ist nicht das Signal, das der Bürger haben will.

**Manfred Lenger:** Aus meiner Sicht gibt es unter den Bürgermeistern zwei Lager: Das eine, welches bestrebt ist, die Kooperation zu intensivieren und auf der anderen Seite gibt es die Einzelspieler, die „One-Man-Shows“, bei denen das Denken an der Gemeindegrenze aufhört. Grundsätzlich merkt man aber schon, dass bei der jetzigen Bürgermeister-Generation die Zusammenarbeit im Vordergrund steht.

**Hermann Dullnig:** Wir drei schauen natürlich, dass wir mit allen unseren Kollegen gut zusammenarbeiten. Leider ist das nicht immer möglich. Nicht notwendig ist außerdem, dass wir im Aichfeld immer noch sieben Tourismusverbände haben. Auch braucht nicht jede Gemeinde ein eigenes Schwimmbad. Das kostet viel Geld und es fehlen uns die Gegebenheiten dafür. 15 Minuten von A nach B zu fahren, spielt im Prinzip ja keine Rolle!

*Woran wird derzeit konkret gemeinsam gearbeitet?*

**Gemeinsam:** An der gemeinsamen Flächenbewirtschaftung, an einem Musikschulverband und am Projekt „Regionalität neu denken“. Darüber hinaus versuchen wir, eine Kooperation mit der Montanuniversität Leoben zustande zu bringen. Das wäre eine Riesenchance für die gesamte Region. Auch der rege Austausch unter den Gemeindeverwaltungen mit seinen positiven Auswirkungen auf das Verwaltungsmanagement darf in diesem Zusammenhang nicht vergessen werden.

*Was wünschen Sie sich für die Zukunft der Region, was soll gemeinsam umgesetzt werden?*

**Gemeinsam:** Besonders schön wäre es, wenn sich eine Universität oder eine Fachhochschule im Aichfeld niederließe. Auch ein gemeinsamer Auftritt nach außen wäre sehr zu begrüßen. Damit würde die gesamte Region als Marke wahrgenommen werden, nicht mehr als Spielberg, Zeltweg, Fohnsdorf, Knittelfeld, Judenburg, etc., sondern als „das Murtal“!



# Spielberg schafft neue Kinderbetreuungsmöglichkeiten

*Spielberg hat es sich zum Ziel gesetzt, durch vielfältige Angebote noch kinder- und jugendfreundlicher zu werden.*

■ Aufgrund eines erhöhten Bedarfs betreffend Kinder- und Jugendbetreuungen in den letzten Jahren wurde eine verbesserte Sommerbetreuung angestrebt. Ich freue mich daher gemeinsam mit unserer Finanzstadträtin Michaela Jammerbund-Tychi, Eltern und Erziehungsberechtigten nun die Möglichkeit geben zu können, kostengünstig während der Ferienzeit ihre Kinder in professionelle Betreuung zu geben.

## Das Betreuungsmodell im Überblick:

### 1. Sommerferien-Betreuung für Kinder von 6-12 Jahren

Völlig neu ist das Angebot in der Volksschule Maßweg. Gemeinsam mit den Kinderfreunden Steiermark gibt es vom 16. Juli bis 24. August Kinder- und Jugendbetreuung von Montag bis Freitag von 8.00 bis 16.00 Uhr. Die Kosten belaufen sich auf 45 € pro Woche inklusive Mittagessen und Obst.

### 2. Sommerkindergarten

Für die Kindergartenkinder gibt es einen 4-wöchigen Sommerkindergarten bis zum 3. August jeden Tag in der Zeit von 7.00 bis 13.00 Uhr!

### • Ferienclub

Abgerundet wird die neue Form der Sommerbetreuung durch den beliebten Ferienclub, der aus dem Sommerveranstaltungsprogramm unserer Gemeinde nicht mehr wegzudenken ist und sich jedes Jahr über viele kleine Besucherinnen und Besucher freut, die ihre Ferien mit uns verbringen. Alle Details zu den Ferienclub-Events im Sommer 2018 finden Sie bestens aufbereitet in dieser Ausgabe in der Rubrik „Jugend“.



## „Gemma Strawanz'n und Volksmusik lousn und Tanzen!“

*Immer wenn Ende August in Spielberg die Motoren still stehen, findet der Sommer seinen musikalischen Ausklang. Fünf Jahre sorgte hierfür das Musikfestival, nun setzt Kultur im Zentrum diese Tradition weiter fort und präsentiert ein abwechslungsreiches, bodenständiges Volksfest, das sich ganz dem Heimatgefühl verschrieben hat.*



■ Im 3-tägigen Programm verschnürt, leben Tradition und Brauchtum hoch. Die schönsten „Fleckerln“ der Region, die in und um den Spielberg ein spätsommerliches Ambiente versprühen, sorgen dabei für passendes Flair.

Aufgebrochen wird auf die kulinarisch verfeinerte Route am 24. August, mit lokalen Spezialitäten, genussvollen Kreationen, Leckereien und herzhaften Jaus'n-Schmankerln.

Im Murtal ja da schmeckt's! Da werden „Wein, Käs', Wurst und Soft“ probiert und die Lebensfreude gleich pur inhaliert. Und wenn dazu dann auch der Tanzboden kracht, ist die Quetsch'n in Aktion voll und ganz erwacht.

Durch ein kerniges, lebendiges Wochenende strawanz'n, den Musikern lousn und in Dirndl, Lederhosen und Tracht tanzen kann man ab 24. August in Spielberg.





# FAMILIEN AUSFLUG



TIERGARTEN  
SCHÖNBRUNN

Samstag,  
15. September 2018

Abfahrt 7:30 Uhr  
Parkplatz WZ Spielberg

<b>Busfahrt:</b>	Kinder	GRATIS
	Erwachsene	€ 5,-
<b>Eintritt:</b>	Kinder u. Erwachsene	€ 18,-

Weitere Informationen erhalten Sie im Bürgerservicebüro der Stadtgemeinde. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass eine Teilnahme nur für SpielbergerInnen möglich ist. Seitens des Organisations wird keine Haftung übernommen und eine Teilnahme für Minderjährige ist nur unter Begleitung durch Erziehungsberechtigte möglich.



## Anmeldeformular:

**ACHTUNG:**  
beschränkte  
Teilnehmerzahl!

Vorname:

Nachname:

Adresse:

Telefonnummer:

Anzahl der Personen:

KIND(ER)

ERWACHSENE(R)

Unterschrift:

Persönliche Anmeldung im Bürgerservicebüro bis 28. August 2018 möglich!

## im Sommer!

### • Familienausflug

Unsere Ausschüsse sind bemüht, für die unterschiedlichsten Zielgruppen ein passendes Veranstaltungsprogramm zu organisieren. Mit Erfolg! Bestens etabliert hat sich das „Last Friday“ Jugendprogramm, das jeden Monat eine Veranstaltung zur sinnvollen Freizeitgestaltung für unsere Kinder und Jugendlichen bereithält.

Ebenso großer Beliebtheit erfreut sich der Familienausflug, der immer im September mit einer Tagesfahrt bei den Spielberger Familien für Spaß, Freude und rund um den Schulbeginn für einen entsprechenden Sommerabschluss sorgt.

Anmeldung je nach freiem Platzkontingent unter:

#### Kinderfreunde Steiermark

Schlossergasse 4

8010 Graz

ferien@kinderfreunde-steiermark.at

### Freitag, 24. August '18

#### „Die Wüudara Musi“

Beginn: 19.30 Uhr

am Schönberghof am Red Bull Ring

#### „Die Trippl Musi“

Beginn: 19.30 Uhr

im G`Schlössl Murtal in Großlobming

#### Gankino Circus

Beginn: 19.30 Uhr

im Gastgarten Hubertushof-Ranzmaier in Zeltweg.

### Samstag, 25. August '18

#### Volksmusik rund um Spielberg

Beginn: 19.30 Uhr

Volksmusiktreffen im Roten Saal, Spielberg

### Sonntag, 26. August '18

#### Frühschoppenkonzert mit Messe zum Mitsingen

Beginn: 10.00 Uhr | Roter Saal



## Nachtragsvoranschlag beschlossen

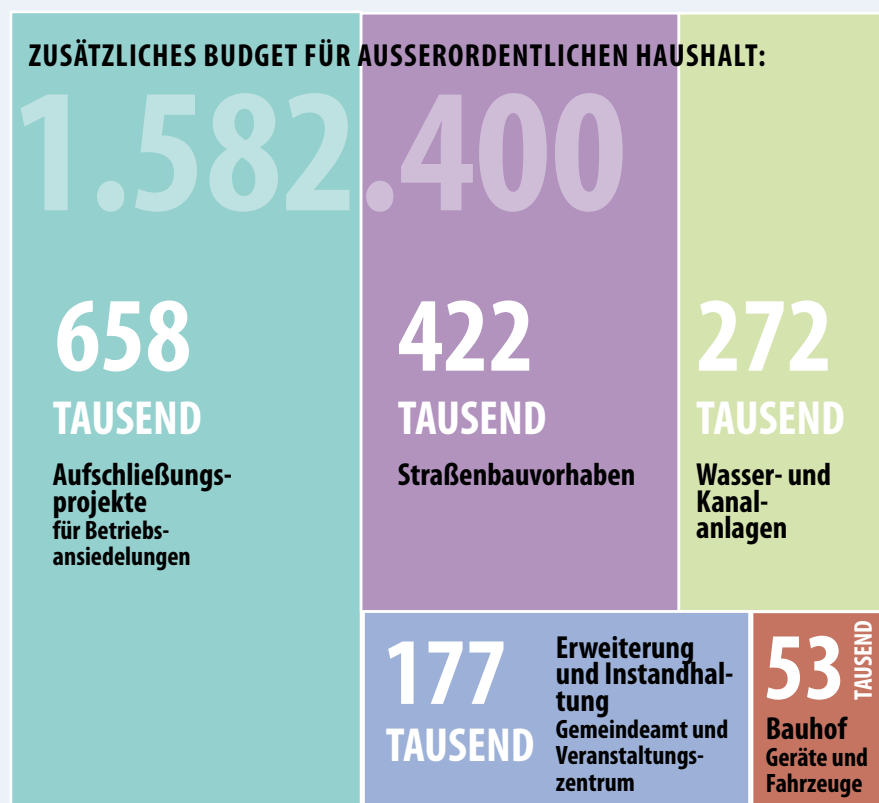
Die Erstellung des 1. Nachtragsvoranschlages war erforderlich, da sich aufgrund der laufenden Geschäftsführung des Jahres 2018 Veränderungen bei den Einnahmen und Ausgaben ergeben haben.

■ Die Gebarung des Ordentlichen Haushalts erhöht sich sowohl einnahmen- als auch ausgabenseitig. Der Ordentlichen Haushalts konnte ausgeglichen erstellt werden. Die Einnahmen und Ausgaben des Außerordentlichen Haushalts erhöhen sich durch die geplante Realisierung neuer Vorhaben einerseits und die Übernahme der Sollergebnisse des Vorjahres andererseits. Auch die außerordentliche Gebarung konnte ausgeglichen erstellt werden.

# 2018 NACHTRAGSVORANSCHLAG

Die Budgetsummen des **Ordentlichen Haushalts** erhöhen sich größtenteils durch die Übernahme der Vorjahresergebnisse, sowie die Mittelaufbringung für außerordentliche Vorhaben sowohl einnahmen- als auch ausgabenseitig um jeweils € 469.600,00 und belaufen sich nunmehr auf **insgesamt € 11.525.000,00**.

Die veranschlagten Summen des **Außerordentlichen Haushalts** erhöhen sich von ursprünglich € 2.631.900,00 auf nunmehr € 4.214.300,00 wodurch die Umsetzung einer Reihe zusätzlicher Vorhaben ermöglicht wird:



## Anmietung Lagerfläche

■ Für die Abstellung von Geräten wie Streugeräte, Schneepflüge sowie von Hängern, LKW-Zubehör usw. wird eine überdachte Abstellfläche bzw. Räumlichkeiten von rund 200 m<sup>2</sup> benötigt, um einen fließenden Betrieb im Bauhof selbst ungehindert zu gewährleisten. Daher wurde in der Gemeinderatssitzung vom 22.5.2018 beschlossen, die Möglichkeit zu nutzen und zu günstigsten Konditionen eine passende Abstellmöglichkeit anzumieten.

## Erweiterung Straßen- und Leitungsbau „An der Ingering“

■ Für den Straßen- und Leitungsbau „An der Ingering“ wurden im Voranschlag 2018 € 770.000,00 vorgesehen. Die Ausschreibung des zur Ausführung gelangenden Bauabschnittes hatte zum Ergebnis, dass rund die Hälfte der vorgesehen Mittel für eine Erweiterung des Bauabschnittes zur Verfügung stehen. Vom Gemeinderat wurde daher einstimmig diese Erweiterung des Auftrages der Fa. Strabag AG für die Arbeiten „An der Ingering“ bis zur Kreuzung „Poststraße“ mit zusätzlichen Kosten von € 184.652,45 beschlossen.

## Am Eichengrund: Aufnahme ins Straßenbauprogramm

■ Vom Bauausschuss wurde die Empfehlung ausgesprochen, eine Erweiterung des Straßenbauprogrammes 2016 bis 2020 durchzuführen und einen Bauabschnitt „Am Eichengrund“ einzubeziehen. Vom Gemeinderat wurde einstimmig diese Erweiterung beschlossen um noch eine Umsetzung im heurigen Jahr abschließen zu können.

Die Auftragsvergabe ergeht an die Firma Hittaler und Trixl BaugmbH, Leoben mit einer Gesamtsumme von € 173.343,12



# Das Frauenvolksbegehren – ein wichtiges Anliegen!

*Es ist mehr als zwanzig Jahre her, dass in Österreich das „Frauenvolksbegehren“ durchgeführt wurde. Rund 650.000 Menschen haben damals unterschrieben. Von den insgesamt 25 Volksbegehren, die in Österreich seit den 90er Jahren durchgeführt wurden, haben nur drei eine größere Resonanz in der Bevölkerung erzielt.*

■ Das war ein klarer Auftrag an die Bundesregierung. Doch leider sind viele der damals erhobenen Forderungen bis heute noch nicht umgesetzt, wie zum Beispiel jene nach gleichem Lohn für gleiche Arbeit. Deshalb hat sich eine überparteiliche Gruppe von Frauen zusammengefunden, um ein neuerliches Frauenvolksbegehren zu starten.

Der Text des Frauenvolksbegehrens lautet: „Eine breite Bewegung tritt an, um echte soziale und ökonomische Gleichstellung der Geschlechter mit verfassungsgesetzlichen Regelungen einzufordern. Die Verbesserung der Lebensrealitäten von Frauen muss auf der politischen Tagesordnung ganz oben stehen. Ob Gewaltschutz, sexuelle Selbstbestimmung, soziale Sicherheit, Kinderbetreuung, wirtschaftliche und politische Teilhabe: Der Stillstand der letzten Jahre muss beendet werden. Wir fordern Wahlfreiheit und Chancengleichheit für Frauen und Männer.“

Die Einleitungsphase des Frauenvolksbegehrens war ein voller Erfolg. Bisher haben 247.435 Menschen unterschrieben. Es ist also schon sicher, dass das Frauenvolksbegehren



im Parlament behandelt werden muss. Nach der Einleitung gibt es eine Eintragungswoche für das Volksbegehren. Der Termin dafür ist vom 1. bis 8. Oktober 2018.

Das Frauenvolksbegehren beinhaltet viele wichtige gesellschaftspolitische Forderungen. Es ist wichtig, dass das Volksbegehren von möglichst vielen Menschen unterstützt wird. Deshalb hat der Gemeinderat der Stadt Spielberg mehrheitlich beschlossen, das Frauenvolksbegehren durch einen Artikel in der Gemeindezeitung zu unterstützen.

Manchmal wird eingewandt, die Forderungen des Frauenvolksbegehrens, wie z.B. nach einer schrittweisen Arbeitszeitverkürzung auf 30 Stunden, sei utopisch, oder man könne nicht jede der enthaltenen Forderungen teilen. Es geht aber darum, das Frauenvolksbegehren zu unterstützen, weil damit auch eine Diskussion darüber angestoßen wird, in welche Richtung sich unsere Gesellschaft entwickeln soll.

Die Produktivität unserer Gesellschaft ist in den letzten Jahrzehnten enorm gestiegen. Heute wird von immer weniger Menschen immer mehr in immer kürzerer Zeit hergestellt. Die fortschreitende Digitalisierung und der Einsatz von Robotern wird diese Entwicklung noch verschärfen. Die Frage nach einer Arbeitszeitverkürzung mit Lohn- und Personalausgleich ist also eine wichtige Zukunftsfrage, wenn wir nicht eine Gesellschaft mit hoher Arbeitslosigkeit haben wollen.

Die Forderung nach gleicher Bezahlung von Männern und Frauen ist auch für die Männer und für die Familien wichtig. Eine Studie der Beratungsfirma PricewaterhouseCoopers hat errechnet, dass die Frauen in Österreich um fast 20 Milliarden Euro mehr in der Geldtasche hätten, würde es gleichen Lohn für gleiche Arbeit geben. Mehr Lohngerechtigkeit würde also auch das Familieneinkommen anheben.

Das sind nur zwei Beispiele, warum es wichtig ist das Frauenvolksbegehren zu unterstützen. Es geht darum ein Projekt zu unterstützen, das mehr Gleichheit und soziale Gerechtigkeit einfordert – und das ist im Interesse von Frauen und von Männern!

Nähere Informationen auch auf:  
[frauenvolksbegehren.at](http://frauenvolksbegehren.at)

## uprogramm



## Frühjahrsputz: Spielberger packten gemeinsam an

*Ein gepflegtes Erscheinungsbild herstellen sowie ein Zeichen für umweltbewusstes Handeln setzen, das ist die Idee hinter dem Frühjahrsputz, der jedes Jahr in der Steiermark über die Bühne geht.*



■ Eine Aktion die auch die Gemeinde Spielberg gerne aktiv umsetzt, um einen wichtigen Beitrag zur Reinhaltung der Umwelt zu leisten und die Stadt sauber und gepflegt zu halten.

Der Startschuss für die gründliche Reinigung erfolgte an einem Samstag schon am frühen Vormittag bei der Volksschule Maßweg. In Gruppen eingeteilt rückten die vielen motivierten freiwilligen Helfer aus, um die Spuren, die durch Müll und allerlei Abfall hinterlassen wurden, zu beseitigen.



Durch Kleinmüll belastete Wege, Grünflächen, Böschungen und Straßenränder wurden dabei von achtlos weggeworfenen Gegenständen befreit. So war es kein Wunder, wie schnell sich auch die mitgenommenen Müllsäcke der über 50 Teilnehmerinnen und Teilnehmer füllten, die mit Handschuhen und Greifzangen ausgestattet durch das Gemeindegebiet zogen. Gefunden wurde wenig Überraschendes. Zigarettenstummel, Becher und Getränkedosen, Hundesackerl sowie allerlei weiterer Kleinmüll.

Nach ordnungsgemäßer Entsorgung wurde die Putzaktion der Umweltfreunde nach getaner Arbeit bei einem gemeinsamen Essen beendet.



## Mit dem Kart an die Spitze

■ Sportlich gekämpft wurde auf der anspruchsvollen Kartstrecke in der Spielberger Indoorkarthalle bei dem im Mai ausgetragenen Rennen im Rahmen der „Last Friday“ Jugendevents. An die Spitze konnten sich dabei einige furchtlose kleine Rennfahrerinnen und Rennfahrer absetzen, die anschließend mit Pokalen bei der Siegerehrung ausgezeichnet wurden.





# Lieder, Gedichte und Sprüche zum Muttertag

*Es ist ein ganz bestimmter Tag im Jahr, an dem die Mütter gefeiert und ihr unermüdlicher Einsatz mit Gedichten, Gebasteltem, Blumen und anderen Geschenken belohnt wird: der Muttertag.*



■ Mütter sind immer da, hören sich Kummer und Sorgen an, kümmern sich um jedes noch so kleine Anliegen und wissen immer ganz genau, was zu tun ist. So sollte ja eigentlich jeder Tag ein Muttertag sein.

Anlässlich des Festtages, der für die Mütter im Mai alljährlich stattfindet, organisiert auch die Stadtgemeinde Spielberg immer eine kleine Feierstunde im Kulturzentrum. Einen netten Rahmen bieten dabei die liebevoll einstudierten

und vorgebrachten Beiträge, die man am Freitagabend vor Muttertag auch heuer wieder verfolgen konnte. Erstmals mit dabei war das Jugendblasorchester neben den Kindergartenkindern des Kiga Maßweg, Schülerinnen der VS Lind und dem Hausmusik-Trio Um&Auf.

Mit wunderbaren Liedern, schönen Gedichten und liebevollen Sprüchen wurde die Mutterliebe in den Mittelpunkt gestellt. Schließlich ist diese wohl die schönste Konstante, die ein Mensch Zeit seines Lebens erfahren kann.

Bürgermeister Manfred Lenger führte nicht nur als Moderator durch den Abend, sondern ließ es sich nicht nehmen, selbst einige passende Beiträge vorzutragen und die vielen Anwesenden im Saal auf den Muttertag einzustimmen.





# Mitgliederversammlung der Nightline Murtal blickt auf erfolgreiche Jahre zurück

Am 24. Mai tagte die Mitgliederversammlung des Vereins „Nightline Murtal“ und dabei wurde Bilanz über die vergangenen gut 2 ½ Jahre gezogen.



■ Seit Ende 2015 zieht die Nightline Murtal regelmäßig ihre nächtlichen Runden und bringt NachtschwärmerInnen „sich und günstig wieda ham“. In den vergangenen 3 Jahren konnten fast 25.000 vorwiegend junge Menschen befördert werden und auch heuer zeichnet sich wieder ein Fahrgastplus ab: in den ersten Monaten dieses Jahres haben schon 5.324 Personen den Nachtbus benutzt, was im Schnitt 254 Fahrgäste pro Nacht bedeutet.



## Erfolgsbilanz in Zahlen:

2015:	589	( 54 pro Nacht)
2016:	6.042	(108 pro Nacht)
2017:	12.707	(219 pro Nacht)
2018 bis jetzt:	5.324	(254 pro Nacht)



## Vorstandsmitglieder:

- GR Manuel Kobald  
(Vorsitzender)
- GR Wolfgang Moitzi  
(stv. Vorsitzender)
- Stadtrat Harald Bergmann  
(Kassier)
- GR Claus Trost  
(stv. Kassier)
- Maja Höggerl
- GR Michael Ruckhofer
- GR Thorsten Wohleser
- Johann Öffl
- GR Markus Schumy
- GR Christian Höller

Der bisherige Vorsitzende Wolfgang Moitzi bedankt sich bei den Gemeinden, dem Land Steiermark und den Ehreamtlichen, die dieses Projekt tragen und es gemeinsam geschafft haben, das Projekt von der Idee zur Realität werden zu lassen.

Im Mittelpunkt der Mitgliederversammlung stand die Neuwahl des Vorstandes. Als neuer Vorsitzender wurde Manuel Kobald (Gemeinderat aus dem Pölstal) gewählt. „In den kommenden zwei Jahren gilt es das Angebot der Nightline Murtal sukzessive weiter auszubauen, damit wir noch mehr Personen das Angebot der Nightline zugänglich machen. Weiters wollen wir Jugendliche verstärkt in die Planungen einbinden, um unserem Anspruch ein Projekt von und für Jugendliche zu sein, gerecht zu werden“, so der neue Vorsitzende Manuel Kobald. Im Anschluß an die Mitgliederversammlung wurde vom Vorstand zu einer Informationsveranstaltung geladen.

## Sicherheit für







## Begehung Photovoltaik-Anlage Pausendorf:

# Der Abfallwirtschaftsverband lud zur Besichtigung ein.

■ Anfang Juni führte der Geschäftsführer des Abfallwirtschaftsverbandes, Ing. Helmut Underrain, eine Besichtigung der Photovoltaik-Anlage, zusammen mit Stadtrat Erwin Schabhüttl, dem Spielberger Bürgermeister Manfred Lenger und dem Vizebürgermeister von St. Marein, Peter Ring, in Pausendorf durch. Bürgermeister und Obmann des Abfallwirtschaftsverbandes Gerald Schmid lud zusammen mit dem Obmann Stellvertreter und Gaaler Bürgermeister Friedrich Fledl dazu ein.



STR Erwin Schabhüttl, BGM Gerald Schmid, BGM Friedrich Fledl, Ing. Helmut Underrain, BGM Manfred Lenger und Vizebürgermeister Peter Ring.

## Strom für 200 Haushalte

Am Standort der ehemaligen Mülldeponie Pausendorf wurden zwei getrennte Photovoltaik-Anlagen, „PV-Park OST“ und „PV-Park

WEST“ errichtet. Ca. 3 ha Fläche standen für den Bau dieses Systems zur Verfügung. Am 5. September 2015 wurde die Anlage nach einer zwei monatigen Bauphase in Betrieb ge-

nommen. Da diese Fläche nicht intensiv landwirtschaftlich genutzt wurde, bestand auch keine Flächenkonkurrenz mit der Lebensmittelproduktion. Des Weiteren gibt es an diesem Standort eine sehr gute Sonneneinstrahlung, da keine Beschattung durch Bauten oder Geländeüberhöhungen besteht.

Auf diesem Grundstück wurden 2 x 1400 (2800) Module angebracht, die eine prognostizierte Netzeinspeisung von 735.000 kWh und 2017 eine tatsächliche Leistung von 845.000 kWh erbrachten. Damit können rund 200 Haushalte versorgt werden.

Die Einspeisung erfolgt in das Stromnetz der Energie Steiermark AG in den bestehenden Trafo, Triester Straße 29 in Spielberg.

Die Bürgermeister waren von diesem Projekt sehr angetan da aufgezeigt wurde, wie eine alte Deponiefläche wieder sinnvoll genutzt werden kann.

## unsere Bildungseinrichtungen



■ Ende Mai führten die Stadtfeuerwehr Spielberg, die Feuerwehr Flatschach, Sachendorf sowie die Betriebsfeuerwehr der ATB Spielberg gemeinsam eine Räumungsübung in den Spielberger Bildungseinrichtungen durch. Unsere Feuerwehren nahmen mit ihren Mannschaften und Fahrzeugen an dieser wichtigen Übung teil, um für einen Ernstfall gerüstet zu sein.





Ein Musical von Gerhard A. Meyer stand heuer am Programm der 3. und 4. Klassen der Volksschule Maßweg.

In einem großen Kessel in der Träumeküche wurden die Träume der Menschen gebraut – süße Träume genauso wie Alpträume.

■ Nach der rockigen Reise „Leben im All“ im Vorjahr drehte sich im Stück, das die Volksschule Maßweg heuer für ihre Aufführungen gewählt hatte, alles um die Hauptfigur Tom (hervorragend von **Fabian Reiter** dargestellt).



Fabian  
Reiter

Dieser leidet unter heftigen Alpträumen, ist absolut schlecht in Mathe, wird noch dazu von bösen Jungs in der Schule verprügelt und die geheim gehaltene Liebe zu seiner Klassenkameradin Lisa (**Julia Tiefengruber**) macht ihm außerdem Kummer.



Lena  
Enzinger



Michelle  
Jauk

Doch als der Küchenchef einmal eine kleine Pause macht, nutzt Geselle Felix (**Stefan Kolland**), der voller Mitleid für den geplagten Tom ist, die Gelegenheit und

Damit erfüllt er die idealen Voraussetzungen, um von bösen Träumen und gemeinen Traummonstern heimgesucht zu werden. Diese entspringen einer Fertigmischung, die in der Träumeküche in einem großen Kessel zusammengerührt wird. Der Küchenchef allein (hier wirbelte **Lena Enzinger** mit dem Kochlöffel über die Bühne) entscheidet, ob es sich dabei nun um gute oder böse Träume handelt.

# Toms

## Musicaldarsteller erzählten rund um Kinderängste, Her



nimmt die ganze Sache in die Hand. Durch die vertauschten Rezepte schickt er statt der üblichen Alptraum-Monster, die sich sonst in dunkler Nacht an Toms Bett anschleichen, einen lustigen kleinen Traumelf (fantastisch imitiert durch **Michelle Jauk**).

Doch wie es halt eben so ist, lassen sich die fiesen angsteinflößenden Monster nicht ganz so leicht vertreiben und Tom erlebt gemeinsam mit dem Traumelf so manches Abenteuer bis es, wie könnte es anders sein, doch ein Happy End gibt.

Eine spannende Geschichte rund um Kinderängste, Herzschmerz und kindlicher Fantasie.



# Traum:

## spannende Geschichte Schmerz und Fantasie



Die Schülerinnen und Schüler der 3.b und 4.b der Volksschule haben sich mit ihrer Performance auch heuer wieder selbst übertroffen. Nach einer intensiven Probenzeit, bis Texte und Melodien gelernt waren, alle Gänge auf der Bühne einstudiert und die zu den Charakteren passenden Outfits ausgesucht sowie die Teile für das Bühnenbild gestaltet waren, ging der Vorhang für die kleinen Darsteller gleich mehrmals auf.

So zeigten die Kinder bei den einzelnen Vorstellungen, wie fantasievoll ein Musical dem Publikum nähergebracht werden kann und wie groß kleine Kinder rängste schon einmal sein können. Da wird nicht einfach nur für gute 60 Minuten in eine Rolle geschlüpft, sondern diese voller Elan mit Herz und Seele verkörpert.

Begleitet durch Mag. Uwe Schmidt, Lukas Pölzl und dem mit viel Spielfreude agieren-



den Musikerteam Tobias Umundum, Anna Neumann und Anna Stehring wurde dieses äußerst sehenswerte Stück zudem mit einem mitreißenden Sound unterlegt.

So huschten sprechende Teddybären, Traummonster im Taxi, Schlingpflanzen, allerhand Küchenpersonal und viele weitere Figuren bei lustigen Melodien über die Bühne des Kulturzentrums. Ein durch und durch tolles Erlebnis für die Schülerinnen und Schüler, die unter der Gesamtleitung von Birgit Feldbauer und Waltraud Pichler einen wahren Musicalgenuss boten.



# Unstopp

*Es waren Bilder  
die um die Welt gingen!  
Mit einem atemberaubenden  
Auftritt gewann Conchita 2014  
für Österreich den Eurovision  
Song Contest in Kopenhagen.  
Im Meerjungfrauenkleid, als  
wäre sie dem Wassergraben der  
sich um die Bühne schlängelte  
gerade entstieg und mit ma-  
kellosem Auftritt ging es an die-  
sem Abend der Vision  
„von einem besseren Morgen“  
voller Akzeptanz entgegen.*





# able!

## Conchita sorgte für ein Sensationskonzert in Spielberg.

### Merci, Cherie!

Griechenland, Israel, Großbritannien und viele Länder mehr schickten Botschaften der Toleranz und Solidarität nach Kopenhagen, wie das längst zum Kult gewordene Voting des E.S.C. anschaulich untermalte. Der Applaus für die Dragqueen als ein deutliches Zeichen des gesellschaftlichen Umdenkens, das dieses traditionsreiche internationale Format überstrahlte und der Schale voller gängiger Konventionen einen ordentlichen Sprung versetzte.

„Ich habe einen Gesangswettbewerb gewonnen,“ erzählte Conchita auch in Spielberg. Ja das hat sie! Aber nicht nur das. Die spektakuläre Performance, die samt perfekter Inszenierung auch dem nächsten James Bond Titelsong mehr als würdig gewesen wäre, entfesselte die Tabugrenzen.

„Merci, Cherie!“ ging es kurz nach Bekanntgabe des Gewinns euphorisch und in Anlehnung an den ersten österreichischen Song Contest-Sieg 1966 durch die Social Media-Plattformen. Sein wer man sein will, sexuelle Orientierung hin oder her, wurde man von Conchita losgeschickt auf die große Suche nach der eigenen Identität und der persönlichen Freiheit.

### Unstoppable

„Du bist stärker als du glaubst“ so heißt es im Songtext zu „You are Unstoppable“. Stark, unaufhaltsam und keinesfalls zu bremsen war Conchita bei dem schon Wochen vor der Show restlos ausverkauften Konzert in Spielberg. So ging es ohne Pause durch die anspruchsvolle Setliste. Ob mit dem Prince Klassiker „Purple Rain“, „That’s what I am“ oder mit „Heroes“. Es war eine Heldin, die in dieser Nacht auf der Bühne unschlagbar gefühlvoll im purpurnen Regen badete, sich stimmgewaltig darbot und mit sympathischer Nähe zum Publikum die Gäste im Saal mit einer atemberaubenden und bewegendem Bühnenpräsenz berauschte.



Dabei stand sie allerdings ganz ohne große Bühnenshow, das von vielen erwartete Ballkleid, dem einer Diva würdigen glamourösen „Pling-pling-Effekt“ oder gar mit High-Heels an den Füßen, vor den Konzertbesuchern. Das alles braucht Conchita nicht!

Das energiegeladene Feuerwerk kam bis zu den letzten Klängen von „Rise like a Phoenix“ ganz allein aus ihr selbst. Als sie der Bühne entschwinden nicht mehr zurückkehrte und das Publikum mit diesem faszinierenden Erlebnis zurückließ, fragte man sich aber dann doch, ob es jemals ein Wiedersehen mit ihr geben wird. Genau so unbeantwortet wie diese Frage bleibt, ist offen, wie es nun mit dieser außergewöhnlichen Kunstfigur weitergeht.



Eines ist jedoch ganz gewiss, denn so wie der Phönix am Ende seines Lebenszyklus wieder aus der Asche emporsteigt, wird Conchita auch verwandelt immer wieder in neuem Glanz erstrahlen.

# Über Komödiantik

## Ein Interview mit Otto Schenk!

*Der am 12. Juni 1930 in Wien geborene Otto Schenk ist einer der größten österreichischen Schauspieler. Als Kabarettist begeistert er seit Jahrzehnten sein Publikum, als Regisseur feierte er nationale und internationale Erfolge. Mit „Perlen des Humors“ besuchte er im Frühjahr das Spielberger Kulturzentrum. Pressereferentin Désirée Steinwiddler bekam die Möglichkeit, in einem bewegenden Interview mit Otto Schenk über seine Karriere, seine größte Leidenschaft und langjährige Weggefährten zu sprechen.*



*Michael Niavarani meinte in seiner Laudatio bei der Romy-Verleihung 2016, Sie hätten im Laufe ihrer Karriere alles gemacht, was man machen könnte. Stimmt das?*

Das glauben die Leute immer. Ich habe nicht alles gemacht, ich habe immer dasselbe gemacht. Nur auf verschiedenen Bahnsteigen. Was ich gemacht habe, war immer der Versuch dem Menschen auf seine Schwächen zu kommen und in den Figuren diese Schwächen herauszuarbeiten und dadurch, die Figur glaubhaft zu machen. Also ich bin der Ansicht, dass die großen Dichter auch diese Intention hatten. Sogar wenn man den Hamlet anschaut, hier ist es beispielsweise das Versagen des Hamlet. Zu finden in den gan-

zen Klassikern, die man kaum noch kennt, weil diese in der Schule verheimlicht und als altertümlich erklärt werden, dabei sind das Monumente, die ewig sind!

Der Mensch in seiner Schwäche hat mich immer interessiert. In seiner liebenswerten Schwäche, in seiner hassenswerten Schwäche, in seiner Penetranz sowie in seiner Unfähigkeit mit seinem Leben fertig zu werden. So wie ich mit meinem Leben nicht wirklich fertig werde und das ist das Material aus dem ich schöpfe.

So ist der Mensch nicht gebaut für leben, lieben und sterben. Das sind alles Überforderungen. Damit wird man nie ganz fertig und daraus entsteht das Theater. Teilweise die Komödiantik und teilweise die Tragödie.

*Die Oper ist eine ganz große Leidenschaft des Otto Schenk. Mit 17 Engagements an der Opera New York sowie an vielen anderen großen nationalen und internationalen Häusern, war es die beeindruckende Liste an Regiearbeiten mit Persönlichkeiten wie Klaus Maria Brandauer, Anna Netrebko oder beispielsweise Plácido Domingo, die mich zur nächsten Frage gebracht hat: Ist es nun schwieriger als Schauspieler auf der Bühne zu stehen oder selbst zu inszenieren? Was ist die größere Herausforderung?*





# und Tragödie

Beides ist fast unmöglich. Es ist ein ständiges Versagen und trotzdem weitermachen und mit Glück gelingt es und man weiß gar nicht wieso.

Aber gerade die Oper hat einen großen Helfer – die Musik. Die Musik erzählt Sachen, die man gar nicht aussprechen kann. Man weiß gleich, ob die Person auf der Bühne traurig ist, wenn sie singt oder wütend, liebt oder hasst. Das erzählt die Musik von Komponisten. Auf magische Weise erzeugt. Allerdings muss bei der Oper das Können größer sein als beim Schauspieler. Dieser geht oft ohne Können auf die Bühne. Ein Sänger hingegen muss das Instrument so beherrschen, dass man gar nicht merkt, dass es ihm schwerfällt.

*Einer ihrer größten Bühnenerfolge war die Produktion „Die Sternstunden des Josef Bieder“. Die Uraufführung in der Fassung für Otto Schenk wurde 1992 am Stadttheater Klagenfurt umgesetzt. Wenn Sie an diese Tage zurückdenken, woran erinnern Sie sich?*

Es war eine aufregende, beglückende und mit dem Dietmar Pflegerl (*Anm.: Intendant des Stadttheaters Klagenfurt von 1992-2007*) eine hinreißende Zusammenarbeit.

Wir haben das Stück bei den Proben gemeinsam Tag für Tag umgeschrieben und so entwickelt. Allerdings hat man damals nicht gewusst, wie es beim Publikum letztendlich ankommen wird. Es war einer meiner größten Erfolge. Die Leute haben bei der Uraufführung geschrien. Mit an die 300 Aufführungen ein Lebensstück von mir, in das ich meine Erfahrungen und Geschichten eingebracht habe. Noch öfter habe ich nur „Othello darf nicht platzen!“ gespielt.

*Rückblickend gab es viele Weggefährten und Partner. Wen vermisst ein Otto Schenk heute im Bühnenleben?*

Da könnte man eine Liste anführen. Eine Liste von Helfern, Mitarbeitern, denen ich als Regisseur den Erfolg verdanke, die alle sich verabschiedet haben. Und als Partner, wenn man einen Namen nennen soll, ist der Helmut Lohner einer den ich wahnsinnig vermisste, weil das war ein Lebenspartner und auch ein „Blödelpartner“.



Den Freddy Böhm vermisste ich als einen mit dem ich so selbstverständlich auf „DU und DU“ war. Der so meine Gedanken im Voraus erraten hat und das richtige Wort gefunden und gestaltet hat, um mir das richtige Wort zu entlocken. Ich bin froh, dass manche Dinge aufgezeichnet sind und das ist auch die Freude, dass wir diese Momente heute auch herzeigen können. (*Anm.: Im Bühnenprogramm zu „Perlen des Humors“ wurden einige der besten Szenen von Schenk und Lohner als Einspielung gezeigt!*)



# Veranstaltungen

August bis September 2018

**Sonntag, 26. August 2018**

10.00 Uhr | Roter Saal  
Eintritt frei, freie Platzwahl, Tische

## FRÜHSCHOPPENKONZERT MIT MESSE ZUM MITSINGEN

Der Abschluss des Veranstaltungsreigens „Volksmusik rund um Spielberg“ wird ein geselliger Frühschoppen mit einer „Heiligen Messe mit Volksgesang“, zelebriert von Dechant Mag. Rudi Rappel, sein. Nach dem Gottesdienst werden zahlreiche Musikgruppen für beste Stimmung sorgen.



**Samstag, 25. August 2018**

19.30 Uhr | Roter Saal

## VOLKSMUSIK RUND UM SPIELBERG GEMMA STRAWANZ'N UND VOLKSMUSI LOUSN & TANZEN

Unter dem Motto „Gemma Strawanz'n und Volksmusi lousn & Tanzen“ werden Ende August bei einem Volksmusiktreffen der Extraklasse im „Kultur im Zentrum“ zahlreiche volkstümliche Musikgruppen auftreten. Ein abwechslungsreiches Programm für alle Freunde der Volksmusik, durch das ORF-Moderator Daniel Neuhauser schwungvoll führen wird, und mit dem Hubertushof als Partner wird dieser bodenständige Abend nicht nur ordentlich gefeiert, sondern auch ausgiebig genossen werden.



**Samstag, 8. September 2018**

ab 09.00 Uhr | Roter Saal

## 20 JAHRE AINET GMBH – BE PART O FIT“ DAS GAMING-EVENT DES JAHRES „AIGAMES“

„20 Jahre AiNet GmbH – be part o fit!“ bringt dieses einzigartige Gaming-Event nach Spielberg ins „Kultur im Zentrum“. 22 Xboxen und 4 Playstations VR stehen zur Verfügung. Setz dich in einen Rennsessel, nimm das Rennlenkrad in die Hand, spiele Forza Horizon 3 oder Forza 7 und gib ordentlich Gas.

Du stehst mehr auf Fußball? Dann nimm an unserem Fifa 18-Turnier teil und gewinne tolle Sachpreise. Auf den Fifa-Turniersieger wartet ein trendiger Gaming-Sessel im Wert von 250 Euro.

Dieser Tag wird für alle Kids und Besucher unvergesslich! Spannende Spiele und virtuelle Welten warten auf dich – probier es aus und besuche den „ERSTEN GAMING-EVENT“ von „20 Jahre AiNet GmbH – be part o fit!“

Achtung: Anmeldung ist erforderlich unter:  
[www.aigames.at](http://www.aigames.at)

Beginn: 09.30 Uhr bis 18.00 Uhr  
im „Kultur im Zentrum“ in Spielberg  
Teilnehmergebühr: 10 Euro.

**Samstag, 15. September 2018**

20.00 Uhr | Roter Saal

## GERNOT KULIS – DIE KABARETT- REVOLUTION „HERKULIS“

Auch mit „Herkulis“ trifft Kulis wieder den Nerv seiner Fans: hohe Pointentaktung, rasantes Tempo und aktuelle wie zeitlose Geschichten. Die Welt braucht mehr denn je einen Humor-Helden im Kampf gegen die selbsternannten Halbgötter und Vollpfosten.

Gernot Kulis ist bereit und bringt die Kabarett-Revolution direkt nach Spielberg. Begleiten Sie einen hoffnungslosen Handwerker, aber talentierten Mundwerker auf seine Anti-Heldenreise. Ein Comedy-Abend mit starken Pointen, halbsbrecherischen Geschichten und einem schlagfertigen Gernot Kulis.





**Donnerstag, 20. September 2018**

19.30 Uhr | Grüner Saal

**WIENER BLUE(S)**

„Wiener Blue(s)“ ist der Geheimtipp in der Wiener Popszene und aus dieser auch schon längst nicht mehr wegzudenken. Bekannte Hits warten dabei beispielsweise mit „Hexen“ von Klaus Kofler oder „Romeo und Julia“ von Nino Holm auf das Konzertpublikum von Heinz Jiraz, Klaus Kofler, Nino Holm, Eik Breit und Peter Steinbach.

**Samstag, 22. September 2018**

0900 Uhr | Roter Saal

**GESUNDE GEMEINDE**

Gesundheit zum Frühstück: „Demenz – die Pandemie des 21. Jahrhunderts?“

Über 100.000 Österreicherinnen und Österreicher leiden aktuell an einer dementiellen Erkrankung. Um auf die Problematik dieser Erkrankung aufmerksam zu machen, wird laut WHO der 21. September als weltweiter Alzheimer-Tag geführt. Informationen und Diskussionen rund um Früherkennung, neue Therapieoptionen und zukunftsweisende Strategien gibt es daher am 22. September im Kulturzentrum, wo bei freiem Eintritt als Referent Prim. Dr. Hans Offenbacher, Leiter der neurologischen Abteilung im LKH Murtal begrüßt werden kann.

**Donnerstag, 27. September 2018**

20.00 Uhr | Roter Saal

**ADELE NEUHAUSER & EDI NULZ  
„DIE LETZTEN IHRER ART“**

Eine musikalische Lesung mit Schauspielerinnen Adele Neuhauser und dem KammerPunkJazz-Trio „Edi Nulz“ verfeinert unser Spielberger Herbstprogramm. Gewandelt wird an diesem Abend auf den Spuren des britischen Kultautors Douglas Adams mit einem skurril humorvollen Reisebericht. Absolut sehenswert.

**Freitag, 28. September 2018**

20.00 Uhr | Roter Saal

**PETER & TEKAL  
„GESUND GELACHT“**

Mehr als eine Viertel Million Menschen haben die amüsante Bühnenordination von Ronny Tekal und Norbert Peter bereits in Anspruch genommen und Lachen als die beste Medizin befunden. Das preisgekrönte Kabarettduo macht nun Station in Spielberg und gibt dabei einen Blick hinter die Kulissen der Gesundheitsmaschine und unter den weißen Kittel. Eine Jubiläumsausgabe des Medizinkabarett, die man keinesfalls verpassen sollte.

**Samstag, 29. September 2018**

20.00 Uhr | Roter Saal

**UWE SCHMIDT & BAND  
„LIVE IN CONCERT –  
ALBUMPRÄSENTATION“**

Zwei bewegte Jahre liegen hinter Vollblutmusiker Uwe Schmidt. Der Spielberger blieb seinem Weg treu und sorgte mit packender und faszinierender Musik, die authentischer nicht sein könnte, für ordentlich frischen Wind in der heimischen Musiklandschaft. Mit Erfolg!

Ob mit dem Platz 1 Radio- und Debüthit „Freiheit“, mit der empfindsamen Ballade „Sei i di kenn“, der aus dem ORF-Format „Daheim in Österreich“ bekannten Hymne „Stolz auf di“, mit dem fesselnden Popsong „Wo bist du“ oder der aktuellen Single „Wieda a Tog“. Uwe Schmidt konnte mit einer Mischung aus eigenständigem Stil, anspruchsvollen Texten im Dialekt, tiefgründigen Botschaften sowie unverwechselbaren Melodien überzeugen und sich so als Solokünstler einen Namen machen.

Live zeigt das mitreißende Konzertprogramm mit ausdrucksstarken Nummern voller Feingefühl, Energie und Leidenschaft seine Wirkung bei den Konzertgästen. Dieses kann man in all seinen eindrucksvollen Facetten bei einem Heimspiel einmal im Jahr auch im Spielberger Kulturzentrum erleben. Im Herbst 2018 mit einem absoluten Highlight für die Konzertgäste! Live in Concert präsentiert der Singer-Songwriter Uwe Schmidt mit seiner 4-köpfigen Band exklusiv sein Debütalbum.

Zweifelloos ein weiterer mit Spannung erwarteter Meilenstein in der Karriere des Musikers, den man keinesfalls verpassen sollte!

Info unter: [www.uwe-schmidt-musik.at](http://www.uwe-schmidt-musik.at)

## 4 Fragen an Albert Hammond

*Seit über 50 Jahren schreibt Albert Hammond unermüdlich Songs. Unvergessliche Nummern wie „The Air That I Breath“ oder „One Moment in Time“, die alle aus seiner Feder stammen, wurden zu Welthits. Über 360 Millionen verkaufte Platten stehen für den andauernden Erfolg des Künstlers, der auf seiner „Songbook Tour“ in Spielberg Station machte. Zum Exklusivinterview traf sich der Emmy Award Gewinner, der 2008 für seine besonderen Leistungen in die Hall of Fame aufgenommen wurde, mit Pressereferentin Désirée Steinwidder und gab einen Einblick in seine jahrzehntelange künstlerische Arbeit.*



**Bei der aktuellen „Songbook Tour“ dreht sich alles um den großen Reichtum an Liedgut, das über ein halbes Jahrhundert hinweg entstanden ist. Worum geht es Ihnen persönlich bei den Konzerten dieser Tour?**

Es dreht sich um die 5 Dekaden, in denen ich als Songschreiber für mich selbst aber auch für viele andere Künstler tätig gewesen bin. Genau das möchte ich an diesem Abend dem Publikum auch bewusst machen, nämlich über welch langen Zeitraum hinweg musikalisches Material entstanden ist und so den Konzertgästen die Möglichkeit geben, mit mir auch ein Stück zurück in die Vergangenheit zu gehen. Es ist ein großartiges Gefühl für mich. Ich habe für mehrere Jahre eine Pause eingelegt, um dann doch auf die Bühne zurückzukehren. Damals sagten mir die Menschen, sie dachten ich wäre gestorben, weil sie so lange nichts von mir gehört hatten. Es hat mich vier Jahre gekostet, um das zu wiederlegen, aber noch immer wissen viele Menschen in diesem

Business nicht, wie viele Hits ich hatte. Aber das ist in Ordnung. Es macht mir nichts aus! Ruhm war nie etwas, woran ich interessiert war. Ich wollte immer Dinge tun, die Menschen glücklich machen. Das ist vermutlich auch der Grund, warum ich mich vom Partyleben, bekannten Preisverleihungen und ähnlichen öffentlichen Auftritten ferngehalten habe, die natürlich sonst wesentlich zur Steigerung des Bekanntheitsgrades eines Künstlers beitragen. Ich bin glücklich mit meinem Leben und was ich gemacht habe.

**Unzählige Hits wie „It never rains in Southern California“ oder „One moment in time“ haben Sie neben vielen anderen Songs wie beispielsweise für Stars wie Tom Jones, Joe Cocker, Tina Turner oder auch Chris DeBurgh geschrieben. Aber wie schreibt ein Albert Hammond eigentlich diese Songs?**

Ich plane es niemals. Aber ich bin auch nicht der Musiker, der einfach nur vier Akkorde spielt. Was ich mache, ist der Versuch dem Universum so nahe zu sein wie irgendwie möglich und die Energie zu nutzen. Manchmal braucht es Tage oder auch Wochen aber ich fühle wie es auf mich zukommt. Du fühlst es einfach. Wenn du dich dann hinsetzt, schreibst du allerdings niemals nur einen einzigen Song, sondern es entsteht eine ganze Menge an Material. Daraus nimmst du was du brauchst und den Rest lässt du zurück. Jahre

später kommt es vor, dass du genau auf diesen Rest zurückschaust und daraus eine kleine Idee weiterverwendest. Manchmal spiele ich Leuten Arbeiten aus den 1960er Jahren vor und die bemerken, dass das Thema dabei heute noch immer absolut zeitgemäß ist. Es hat sich nicht viel verändert, der „Rocket Place“ ist immer noch derselbe.

**Bono von U2 meinte einmal er würde sich wünschen, dass er den Hit „Because the night“ von Patty Smith geschrieben hätte. Gibt es einen Song eines Künstlers, den Sie gerne selbst geschrieben hätten?**

Ja da gibt es einen Song den ich wünschte geschrieben zu haben. „Imagine“ von John Lennon. Und zwar aufgrund der gewählten Wörter und der wunderschönen Botschaft. Ein Song für die Ewigkeit. Das sind Lieder mit Kultstatus. Viele Songwriter haben einen Song dieser Art. Bei mir ist es vermutlich „The Air that I Breath“.

**2018 feierte das Musical „Matterhorn“ in St. Gallen mit Ihnen als Komponist Premiere. Wie kam es zu diesem Engagement und kann man diese Arbeit als neue Herausforderung sehen, der man sich nach so vielen Jahren im Musikgeschäft gerne stellt?**

Michael Kunze, der Texter des Musicals, besuchte vor längerem eins meiner Konzerte. Er signalisierte in der Folge, dass er mit mir für ein Musical zusammenarbeiten wolle. Es ist das erste Musical, für das ich gearbeitet habe. Das war eine echte Herausforderung. Aber genau das liebe ich.







**-50%**  
BIS JAHRESENDE!

# DAS ALLROUND PAKET



**19,95**  
pro Monat



<b>DOWNLOAD SPEED</b>	<b>100 MBit/Sek</b>
<b>UPLOAD SPEED</b>	<b>10 MBit/Sek</b>
<b>WLAN BOX</b>	
<b>KEINE SERVICEPAUSCHALE</b>	
<b>KEINE HERSTELLKOSTEN</b>	
<b>SERVICE VOR ORT</b>	
<b>KABEL-TV</b>	

Bis Jahresende 2018 bezahlen Sie nur 50% des Paketpreises. Danach zahlen Sie den ausgewählten obenstehenden monatlichen Tarif inkl. MWSt. Gültig nur bei Neuanschluß bis inkl. 31.08.2018 für Haushalte in denen in den letzten 6 Monaten kein Internetanschluß über Kabel-TV bestehend war.

AiNet Telekommunikations- Netzwerk Betriebs GmbH; Burggasse 15; 8750 Judenburg; Tel.: 03572-83146-180; office@ainet.st; www.ainet.at

# VERANSTALTUNGEN

**18. 07. 2018**

## Bauernhof St. Margarethen

Auf dem Bauernhof erwarten uns neben den Tieren auch noch sehr viele andere spannende Dinge.

Die Kinder können Weckerl backen, Gemüse-Smoothies sowie Kräuteraufstriche selbst herstellen. Natürlich wird uns auch alles rund um den Bauernhof gezeigt und genau erklärt.

Nach getaner Arbeit dürfen sich die Kinder beim Heuhüpfen austoben.

Im Anschluss werden wir vor Ort mit einer gesunden Jause und Getränken versorgt.

**Treffpunkt:** 8:30 Uhr  
bei der Gemeinde Spielberg

**Rückkehr:** ca. 12:30 Uhr

**Max. TN:** 20 Kinder

**Kosten:** € 9,-

**23. 07. 2018**

## „Schatzsuche“ mit den Naturfreunden Spielberg

Gemeinsam mit den Naturfreunden Spielberg gehen wir in der Au auf „Schatzsuche“. Die Kinder werden sich mit einem GPS auf die Suche nach dem verborgenen „Schatz“ machen und neue spannende Dinge erleben und kennenlernen. Im Anschluss werden wir von den Naturfreunden mit einer Jause versorgt um gestärkt den Rückweg antreten zu können.

**Treffpunkt:** 9:00 Uhr beim Sportzentrum  
(Auwirt) in Spielberg

**Rückkehr:** 12:30 Uhr

**Max. TN:** 20 Kinder

**Kosten:** –

**24. 07. 2018**

## Reiten beim Reiterhof Schelch in Sachendorf

Es geht wieder hoch zu Ross! Wir bekommen eine Führung durch den Reiterhof und werden unter anderem auch viele spannende und interessante Informationen über den Reiter und sein Pferd erfahren. Anschließend stellt uns die Familie Schelch eine kleine Stärkung zur Verfügung (Kuchenjause + Getränke).

**Treffpunkt:** 9:00 Uhr beim Reiterhof Schelch  
in Sachendorf

**Rückkehr:** ca. 11:30 Uhr

**Max. TN:** 12 Kinder

**Kosten:** –

**25. 07. 2018**

## Lebenshilfe Knittelfeld

Auch heuer dürfen wir der Lebenshilfe Knittelfeld wieder einen Besuch abstatten. Die Kinder können in der Tonwerkstatt verschiedene Tonfiguren oder Tongefäße herstellen und dann im Ofen brennen lassen. Gemeinsam werden Kuchen gebacken bzw. eine Kleinigkeit gekocht, damit wir uns vor dem Heimweg noch stärken können.

**Treffpunkt:** 8:30 Uhr  
bei der Gemeinde Spielberg

**Rückkehr:** ca. 12:00 Uhr

**Max. TN:** 10 Kinder

**Kosten:** € 5,-

**01. 08. 2018**

## Yoga für Kinder - Schnupperstunde

Yoga schult die Motorik, unterstützt die Gesundheit und macht vor allem Spaß.

Gemeinsam mit Fr. Gerold erfahren die Kinder durch Nachahmung und eigenes Ausprobieren die Yoga-Übungen. Elemente des Yoga werden mit Tanz und Spiel verbunden und in phantasievolle Geschichten verpackt.

Die Freude an der Bewegung und das Kind selbst stehen im Kinderyoga im Vordergrund.

**1. Gruppe** (Kinder von 4-7 Jahren)

**Treffpunkt:** 9:30 Uhr – 11:00 Uhr  
bei der Volksschule Maßweg

**2. Gruppe** (Kinder ab 8 Jahren)

**Treffpunkt:** 11:30 Uhr – 13:00 Uhr  
bei der Volksschule Maßweg

**03. 08. 2018**

## Wieserhof Alpakawanderung

Wir fahren mit dem Bus nach St. Peter ob Judenburg zum Wieserhof um dort die Alpakas zu besuchen. Die Alpakas leben umzingelt von steilen Wiesen und Wäldern. Dort dürfen wir sie füttern, führen und mit ihnen eine kleine Runde spazieren gehen. Wir werden auch sehr vieles über die Lebensweise der Alpakas sowie über die Verarbeitung des Alpakafells erfahren.

**Treffpunkt:** 8:45 Uhr bei der  
Gemeinde Spielberg

**Rückkehr:** ca. 13:00 Uhr

**Max. TN:** 20 Kinder

**Kosten:** € 11,-



### Organisatorisches

Bitte bei der ersten Veranstaltung mit einem Erziehungsberechtigten kommen, da ein Formular mit Unterschrift auszufüllen ist.

Bitte um Pünktlichkeit damit der Zeitplan eingehalten werden kann (wir sind öfters auf öffentliche Verkehrsmittel angewiesen). Änderungen vorbehalten.





# FERIENCLUB 2018:

**09. 08. 2018**

## Baden beim Zechner Teich

Was gibt es besseres als an heißen Sommertagen zu baden! Wir werden den Vormittag gemeinsam beim Zechner Teich verbringen und uns ins kühle Nass schmeißen und Spiele spielen. Abschließend werden wir dort alle zusammen noch ein Eis essen.

**Treffpunkt:** 9:00 Uhr  
bei der Gemeinde Spielberg  
**Rückkehr:** ca. 13:00 Uhr  
**Max. TN:** 10 Kinder  
**Kosten:** –

**14. 08. 2018**

## Hochseilgarten Steinmühle Seckau

Es geht hoch hinaus!

Der Alpinpark bietet den Kindern die Möglichkeit, Klettersteige sowie Klettern an natürlichen Felsen auszuprobieren, Abseilübungen zu machen, über Seilbrücken zu spazieren, auf einer Seilrutsche in die Tiefe zu rauschen und noch vieles mehr.

Der Alpinpark ist eine einzige Spielwiese, bei der geprüfte Führer auf die Sicherheit achten.

**Treffpunkt:** 8:15 Uhr  
bei der Gemeinde Spielberg  
**Rückkehr:** ca. 13:30 Uhr  
**Kosten:** € 17,-

**16. 08. 2018**

## Grillen beim Musikerheim Spielberg

Die Kinder erhalten einen kleinen Einblick in die Welt der Musik und Instrumente. Sie werden verschiedene Instrumente kennenlernen und dürfen diese auch ausprobieren.

Zum Abschluss werden wir gemeinsam Würstel grillen.

**Treffpunkt:** 9:00 Uhr Musikerheim Spielberg  
**Rückkehr:** 12:00 Uhr  
**Max. TN:** 25 Kinder  
**Kosten:** –

**20. 08. 2018**

## Adelwöhrerhof

Den Kindern wird die Möglichkeit geboten das Leben auf dem Bauernhof mit verschiedenen Tierarten zu erleben. Die Kinder können alleine oder im Team die Aufgaben lösen, die ihnen von den dort geschulten Tieren gestellt werden. Der Adelwöhrerhof bietet lustige Abenteuer mit Tieren, Sinneswanderungen, viele Streicheleinheiten mit großen und kleinen Tieren und noch vieles mehr.

Anschließend werden wir dort gemeinsam Grillen.

**Treffpunkt:** 8:30 Uhr  
bei der Gemeinde Spielberg  
**Rückkehr:** 12:30 Uhr  
**Max. TN:** 20 Kinder  
**Kosten:** € 16,-

**24. 08. 2018**

## Abschluss Feuerwehr Spielberg

Wie jedes Jahr sind auch heuer wieder alle Kinder, die am Ferienclub teilgenommen haben, recht herzlich zu unserer Abschlussveranstaltung bei der Feuerwehr in Spielberg eingeladen. Die Kinder haben die Möglichkeit Spritzübungen zu machen und eine kleine Runde mit dem Feuerwehrauto zu drehen (natürlich als Beifahrer). Zusätzlich bekommen die Kinder auch einen Einblick in das Rüsthaus und in die Arbeit eines Feuerwehrmannes.

**Treffpunkt:** 14:30 Uhr  
bei der Feuerwehr Spielberg

**Wichtig:**

Bei diesen Veranstaltungen nehmen die Kinder ohne Aufsicht der Gemeinde teil. Die Aufsicht wird vom Verein übernommen.

**Die Anmeldung ist verbindlich!**

Verhinderungen bitte spätestens am Vortag telefonisch bekanntgeben, da so Kinder von der Warteliste nachrücken können.

Da einige organisatorische Arbeiten noch nicht geklärt werden konnten, werden diese Informationen bei der Anmeldung bekanntgegeben.

**Kontakt Ferienclub:**

Jennifer Lenger  
0660/ 5717697

# Leseförderung in der Volksschule Maßweg

## LESEfreiTAG – ein Tag ganz frei zum Lesen

*In diesem Schuljahr bot der LESEfreiTAG den Schülerinnen und Schülern der VS Maßweg die Möglichkeit altbekannte aber auch neue Bücher kennenzulernen. Diesmal aber auf eine andere Art:*



■ Die Lehrerinnen stellten die Bücher vor. Die Schüler und Schülerinnen hatten eine Woche Zeit sich für ein ausgestelltes Buch zu entscheiden, ohne dass sie wussten, welche Lehrerin dieses Buch vorstellt. Am LESEfreiTAG versammelten sich die Kinder in der Klasse, in der ihr ausgesuchtes Buch vorgestellt wurde.

Nach der Vorstellung wurde das Buch in Workshops bearbeitet. Von den Schülerinnen und Schülern wurden Fragen zum Text beantwortet, Textteile geordnet oder Bildern aus dem Buch zugewiesen, Zeichnungen, Schneidearbeiten oder plastische Figuren hergestellt. Mit den Arbeiten entstand eine wunderschöne Ausstellung in der Pausenhalle.

### Leser-Schaufenster

Der Buchklub und das Bildungsministerium luden alle österreichischen Bildungseinrichtungen im Schuljahr 2017/18 zur Aktion Leseschaufenster ein. Die 1B Klasse der VS Maßweg beteiligte sich an dieser Aktion.

Es wurden vom Buchklub empfohlene Bücher gelesen und ein Buch wurde ausgewählt und für eine Präsentation in einem Schaufenster bearbeitet. Als Lese-Förderer war die Stadtgemeinde Spielberg bereit, ein Schaufenster im Gemeindeamt zur Verfügung zu stellen.

### Das ausgewählte Buch war „Das Geheimnis des Mondes“

Nachdem die Kinder das Buch kennengelernt hatten, wurde der Inhalt zuerst im Rollenspiel dargestellt und dann für ein Plakat aufbereitet. Die Kinder zeichneten, malten, schnitten aus und klebten. Jedes Kind leistete einen Beitrag.

Als es fertig war, brachten die Kinder das Plakat zur Stadtgemeinde und stellten es im Schaufenster aus.





## Gegenseitiges Vertrauen



Die Kinder der Nachmittagsbetreuung der Volksschule Maßweg/Lind beschäftigten sich in den vergangenen Wochen mit dem Thema „Vertrauen“. In verschiedenen Stationen wurde anschaulich vermittelt, in welchen Situationen man Vertrauen haben sollte und in welchen etwas Skepsis besser wäre. Abgeschlossen wurde das zweiwöchige Projekt mit einem Vertrauens-Picknick, bei dem Speisen auch blind verkostet wurden.



## LA-Dreikampf der VS Maßweg und VS Lind

Die jungen Sportlerinnen und Sportler der beiden Volksschulen kämpften kurz vor den wohlverdienten Sommerferien beim Leichtathletik-Dreikampf am 8. Juni 2018 gemeinsam um die besten Plätze.

■ Wie jedes Jahr wurde diese sportliche Veranstaltung von den Elternvereinen der beiden Schulen organisiert und

vorbereitet. Die Laufbahn, die Wurfanlage und die Sprunggruben präsentierten sich in sehr gutem Zustand und das Wetter zeigte sich von der schönsten Seite. Die Lehrerinnen hatten die Schülerinnen und Schüler bestens auf den Wettkampf vorbereitet. Die sportlichen Ergebnisse wurden von den Lehrerinnen beider Schulen gemeinsam ausgewertet.

Bei der Siegerehrung wurden die besten Leistungen mit Medaillen gewürdigt. Jedes Kind bekam eine Urkunde.



- 1. Klasse Mädchen**
1. Kargl Valentina
  2. Trausenegger Larissa
  3. Rieger Lara
  4. Hoffmann Lara
  5. Omwanghe Saphira  
Trofaier Alina

- 2. Klasse Mädchen**
1. Gmeinhard Emily
  2. Rieser Hannah
  3. Kargl Lara
  4. Stoxreiter Marisa
  5. Spitzer Leonie

- 3. Klasse Mädchen**
1. Midl Alina
  2. Sperdin Magdalena
  3. Morina Rina  
Cojoc Denisa
  5. Reiterer Chiara  
Brunner Leonie

- 4. Klasse Mädchen**
1. Enzinger Lena
  2. Leithner Lisa
  3. Neumann Anna  
Stehring Anna
  5. Seidl Laura

- 1. Klasse Knaben**
1. Ambrosch Paul
  2. Ahm Alexander
  3. Siedler Jakob  
Platzer Maximilian  
Volina Sebastian

- 2. Klasse Knaben**
1. Puster Rafael
  2. Kaufmann Fabian
  3. Gelter Maximilian
  4. Wallner Sebastian
  5. Kaufmann Jonas

- 3. Klasse Knaben**
1. Stehring Peter
  2. Hoffmann Nico
  3. Popatnig Jan
  4. Hyden David
  5. Moser Jan

- 4. Klasse Knaben**
1. Jagos Luca
  2. Eibegger Martin
  3. Felix Matthias
  4. Miesbacher Lukas
  5. Kolland Stefan





## „Sumyday“ an der VS Lind

Sumyday, benannt nach Christoph Sumann, machte in der VS Lind Station. Gemeinsam mit der Initiative Bewegungsland Steiermark ist es das Ziel Schüler für Sport zu begeistern.

■ An 8 unterschiedlichen Stationen durften die Kinder ihr Bewegungstalent ausleben, neue Sportarten kennenlernen und diese auch ausprobieren. Am Stundenplan standen Leichtathletik, Floorball, Judo, Roller Bone, Sportstacking, Eishockey, Volley- und Basketball. Das wichtigste ist, dass Kinder Freude an

der Bewegung haben. Dieses Vorhaben wurde beim „Sumyday“ voll erfüllt, wie die begeisterten Schülerinnen und Schüler zeigten.

Somit für die Volksschule Lind, an der sehr viel Sport betrieben wird, eine große Bereicherung.



## Besuch am Gemeindeamt



Die 3. Klassen der VS Maßweg besuchten das Gemeindeamt.







## Die Musikschule – ein wichtiges kulturelles Bildungszentrum

*Ob Blockflöte, Gitarre oder Klavier – viele Kinder lernen schon früh ein Instrument. Und das ist auch gut so, denn Musik ist nicht nur gut für die Seele, sie wirkt sich auch positiv auf die Gehirnentwicklung aus. Die Kinder können besser zuhören, sind aufmerksamer und seltener hyperaktiv. Hinzu kommt: Die positiven Effekte des frühen Musizierens halten bis ins Alter!*

### Musikschule Zeltweg/Spielberg mit vielfältigem Angebot

■ An der Musikschule Zeltweg/Spielberg werden nahezu alle Musikinstrumente (sowie Gesang) und alle Musikstile von der Volksmusik bis zur Klassik, von Rock- bis zur Populärmusik von einem hochqualifizierten und engagiertem Lehrerteam unterrichtet. Zusätzlich wird durch gemeinsames Musizieren in verschiedenen Ensembles (Kursfächer) die Konzentration, das Selbstwertgefühl, Selbstvertrauen und das soziale Verhalten gefördert.

Musik ist Balsam für die Seele, das steht außer Frage. Doch auch die Auswirkungen auf unseren Körper sind enorm – egal, ob wir „nur“ Musik hören oder sie selbst erzeugen. Wer ein Instrument zur Hand nimmt oder seine Lieblingsongs hört, erlebt Glücksgefühle. Musik verbesserte das eigene Wohlbefinden und hat einen positiven Effekt auf die Gesundheit.

Selbst singen oder musizieren ist ein nahezu unschlagbares Stress-Ventil. Es gibt kaum bessere Möglichkeiten, den Alltag hinter sich zu lassen, als zu musizieren – ganz gleich ob allein oder in einer Gruppe. Singen fördert – das gilt für all jene, die es gerne tun – die Lebensfreude, besonders mit anderen zusammen zu singen, wirkt phänomenal.

#### Neugierde bei Kindern fördern

Kinder, die ein Instrument lernen, haben deutliche Vorteile beim Lesen, Rechtschreiben und in puncto Aufmerksamkeit. Ein Musikinstrument selbst zu spielen fordert höchste Konzen-

tration und eine Koordination, die durch das Zusammenspiel beider Gehirnhälften für das menschliche Gehirn eine komplizierte Angelegenheit ist. Und genau das wirkt sich wiederum positiv auf das Gedächtnis und die Feinmotorik aus. Fertigkeiten, die im täglichen Leben nützlich sind. Um diesen Effekt zu erreichen, ist es aber zunächst egal, ob ein Instrument „gut gespielt“ wird oder nicht. Und es ist nie zu spät, um damit zu beginnen, denn bereits nach 20-minütigem Üben lassen sich bei frischgebackenen Pianisten neue Nervenverbindungen im Gehirn nachweisen.

Viele Kinder wünschen sich ein Instrument, weil sie eine Vorstellung haben, wie sie diesem Töne und Klänge entlocken. Diese Lust und Neugierde sind die besten Voraussetzungen um ein Instrument zu lernen und sollten gefördert werden.

#### Neuanmeldung Musikschule Zeltweg/Spielberg Schuljahr 2018/2019:

MO 10.9.2018 und DI 11.9.2018  
jeweils von 10-12 und 14-16 Uhr am Unterrichtsort Spielberg.  
Die Möglichkeit zu „Schnuppern“ gibt es in Spielberg am MO 16:30-18:00.

## Meister von Morgen – Talente präsentieren ihr Können

■ Am 5. Mai fand wieder das Konzert „Meister von Morgen“, diesmal in der Abtei Seckau, statt. Wie gewohnt wurde diese großartige Veranstaltung, die jungen begabten Musikschülerinnen und Musikschülern ein tolles Podium bietet, vom Rotaryclub Murtal organisiert.

In diesem Rahmen durften die Musikschulen der Region ihre Talente präsentieren, wobei die Musikschule Zeltweg in diesem Jahr mit Daniel Schmid von einem 15 Jahre jungen aufstrebenden Musiker aus der Klasse von Mag. Uwe Schmidt vertreten wurde.

Am Akkordeon spielte er ein jazziges Bossa nova-Stück mit dem Titel „Song for Joss“, komponiert vom französischen Star-Jazzakkordeonisten Richard Galliano. Sein Beitrag fügte sich wunderbar ein in einen bunt gemischten Abend voller Musik und Talent. So durfte die Region mit Stolz ihren jungen und aussichtsreichen musikalischen Nachwuchs präsentieren.



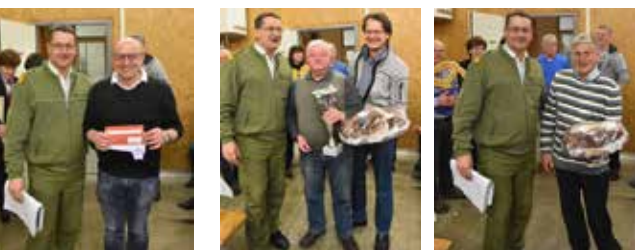
## Florianitag – 4 neue Feuerwehrmänner angelobt

Der traditionelle Florianitag der Feuerwehr Flatschach fand am 06. Mai 2018 in der Pfarrkirche in Schönberg statt. Der Gottesdienst wurde heuer wieder von Mag. Lukasz Wojtyczka abgehalten.

Vor der Messe wurde ABI Andreas Stürzl die Ehre zuteil, mit Markus Filipovic, Fabian Kren, Helmut Schlager und Harald Stürzl vier Kameraden anzuloben und zum Feuerwehrmann zu befördern.

ELM Simon Hörbler hatte für die Feuerwehr Flatschach ein besonderes Geschenk zu bieten. Vor geraumer Zeit erwarb er eine originale Einladung zum 1. Feuerwehrball der Feuerwehr Flatschach im Jahr 1905. Diese übergab er nun im Zuge des Florianitages der Feuerwehr Flatschach.

Im Anschluss der heiligen Messe wurden alle Gottesdienstbesucher sowie die Dorfbevölkerung in das Rüsthaus der Feuerwehr zu einem Imbiss eingeladen.



## Preisschnapsen der Feuerwehr

Am Samstag, dem 17. März 2018 fand das traditionelle Preisschnapsen im Rüsthaus unserer Feuerwehr statt.

Der Kommandant Andreas Stürzl durfte 52 Teilnehmer begrüßen. Nach spannenden Duellen setzte sich zum Schluss Herbert Mayer vor Johann Schlager und Alois Pichler durch. Die Teilnehmer durften sich wieder über tolle Sachpreise freuen.



## Landjugend Flatschach

Am 5. Mai fand in Kobenz zum ersten Mal der Welcome Day des Landjugendbezirks Knittelfeld statt. Dieser Welcome Day dient dazu, unseren neuen und zukünftigen Mitgliedern die Aktivitäten der Landjugend näherzubringen. An dieser Veranstaltung nahmen wir mit neun Mitgliedern teil, wobei wir zuerst ein gemeinsames Essen hatten und danach in Zweierteams verschiedenste Stationen wie Sensenmähen, Seil-



ziehen oder Trettraktorfahren bewältigt werden mussten.

### Bewerbe & Weiterbildung

*Wir nahmen auch an zahlreichen Bewerben und Bildungsveranstaltungen teil.*

Darunter befanden sich der 4x4-Bewerb, ein Teambewerb, bei dem jeweils Viererteams Fragen zu aktuellen Themen und Allgemeinbildung beantworten müssen, und der Vielseitigkeitsbewerb, bei dem sich Zweierteams bei verschiedensten Aufgaben wie Allgemeinwissen und auch







## Landjugend Flatschach Osterkränzchen

■ An Tagen wie diesen wünscht man sich Unendlichkeit! Dachten sich wohl auch die vielen Jugendlichen sowie alle jung gebliebenen Besucherinnen und Besucher des diesjährigen Osterkränzchens.



Wochenlang gewartet wurde während der Fastenzeit mit viel Vorfreude auf dieses beliebte Event und die Nacht in Flatschach schließlich zum Tag gemacht. Der Piendl-Stadl ist am Ostersonntag alljährlich der Treffpunkt und somit Partylocation Nummer 1 der Region. Und da wurde gefeiert. Und wie!



Durch die Menschenmenge bahnten sich die Gäste den Weg bis hin zu Musik und Tanzfläche, wo Hakuna Matata die ohnehin schon ausgelassene Stimmung mit der passenden Musikwahl noch weiter anzuheizen wusste.

Nach den vielen für Aufbau und Vorbereitung aller Art investierten Stunden hatten die Mitglieder der Landjugend wieder allen Grund stolz auf diese Veranstaltung zu sein.

Mit einer Sonderfahrt der Nightline Murtal, die extra am Ostersonntag eingerichtet wurde, war auch der „Heimbringdienst“ gesichert und so wurden alle müde gewordenen Partygäste wieder sicher nach Hause gebracht.



## Welcome Day

Geschicklichkeit unter Beweis stellen mussten. Beim Schnapsturnier, das heuer von uns veranstaltet wurde, konnten wir uns über zahlreiche Teilnehmer freuen und auch selbst Topplatzierungen erreichen. Einige Mitglieder nahmen neben den Bezirksbewerben auch an Bildungsveranstaltungen wie dem Fechtkurs und einem Bienen- & Imkerei-Crashkurs teil, um in diese eher seltenen Bereiche hineinzuschnuppern.







## Wettbewerbe & Veranstaltungen

■ Obwohl wir uns schon mitten im Landjugend-Jahr befinden, ist die Motivation der Spielberger Mitglieder groß wie nie, denn auch bei den vergangenen Wettbewerben und Highlights waren wir dabei.

So wie jedes Jahr veranstaltete der Landjugendbezirk Knittelfeld den Frühlingsball. Jede Ortsgruppe bekommt dort eine Bar beziehungsweise eine Aufgabe zugeschrieben. Heuer hatten wir die Ehre, die Gäste schon am Eingang zu begrüßen, ihre Mitbringsel sicher zu verwahren.

Des Weiteren nahmen die Landjugendlichen heuer wieder an vielen Wettbewerben teil. Bei dem Vielseitigkeitsbewerb müssen die Mitglieder spielerisch ihr Können in vielen verschiedenen Kategorien beweisen. So wie bei dem 4x4-Bewerb, den wir bei uns im Bezirk besuchten. Der allbekannte Redewettbewerb führte uns heuer sogar zum Landesentscheid. Doch auch die wohltätigen Zwecke kommen in Spielberg nicht zu kurz, so konnten sich wieder viele von uns motivieren ihr Blut für die Gesundheit anderer zu spenden.

## Landjugend Spielberg Der Weg ist das Ziel



## Landwirtschaft & Umwelt

■ Unser Wissen im Bereich der Landwirtschaft konnten wir bei den diversen Agrarkreissitzungen erweitern. Zum einen hörten wir einen Vortrag über „Grünlanderneuerung“ und zum anderen durften wir gespannt in die Zukunft der Landwirtschaft eintauchen.

Wie im vergangenen Jahr ergriffen die Mutigen unter uns auch heuer wieder die Chance, ihr Können an der Motorsäge unter Beweis zu stellen. Nicht nur in Knittelfeld konnten unsere Burschen und Mädels auftrumpfen, sondern auch bei den Bezirksentscheiden in Graz-Umgebung und Murau.

## Kultur & Brauchtum

■ Besonders viel Wert legen wir als Landjugendliche jedoch auf die Traditionen, welche wir bewahren und wieder neu aufleben lassen. Zum einen haben wir wie jedes Jahr wieder den Maibaum bei der Peschhalle mit großem Vergnügen aufgestellt und zum anderen haben wir in der Osterzeit am Palmsonntag bei der Pfarre in Lind eine Agape veranstaltet.

Des Weiteren durften wir bei der Hochzeit der Familie Schlager Spalier stehen und sie somit an ihre Zeit bei der Landjugend zurückerinnern.

Auch bei der Fronleichnamsprozession in Lind waren unsere Himmel- und Fahnenträger wieder mit dabei.







## Mähteam on Tour

■ Die Königsdisziplin in Spielberg bleibt jedoch das Sensenmähen. Unser Mähteam war auch heuer schon fleißig in der ganzen Steiermark unterwegs, wir besuchten das Bezirkssensenmähen in Leoben, in Graz-Umgebung, in Murau, in Liezen und in Weiz.

Um unser Geschick an der Sense zu präsentieren und um unsere Motivation unter Beweis zu stellen, haben wir heuer die Ehre das Bezirkssensenmähen des Bezirkes Knittelfeld austragen zu dürfen.

Am 16. Juni 2018 war es so weit, die Landjugend Spielberg freute sich über viele bekannte aber auch neue Gesichter beim Campingplatz vlg. Pesch, um gemeinsam die Sense schwingen zu lassen. Anschließend ließen wir den Tag mit einer Tennendisco gemütlich ausklingen.

Des Weiteren freuen wir uns natürlich wie jedes Jahr über zahlreiche Besucher unseres Tennenfest in der Peschhalle. Dieses Jahr dürfen wir alle herzlichst am 28. Juli 2018 willkommen heißen.





**FRÄSTECHNIK SEEWALD**  
Christoph Seewald  
+43 676 7718 760

Bei uns sind Sie **GOLFRICHTIG**  


**Raiffeisenbank Aichfeld** 



**VieHhANDEL**  
Rupert BRUNNAUER  
☎ 0664/383 17 44

**GOLF CLUB MURTAL**  


*Bobby's*

**SCM**  
STEYR CENTER MURTAL GmbH

Die  Spielberg **lädt zum**

# TENNENFEST

in die **Peschhalle**  
gegenüber Burg

# 28. Juli 2018

**Mitternachtsverlosung!**

**Discozeit!**

**Verpflegung** 

Ausweispflicht!

es spielen **Steira seitn** 

**Karten gibt's bei allen LJ-Mitgliedern**  
**VVK: € 5,- | AK: € 7,-**

[www.spielberg.landjugend.at](http://www.spielberg.landjugend.at)

BUNDELANWEISUNG

**M M M**  
MAYR HELMHOF MOLL  
Address: T 0664 8802008  
Fabrik: T 0664 8803998

**freitag**  
sicherheitstechnik  
[www.freitag-sicherheitstechnik.com](http://www.freitag-sicherheitstechnik.com)

**Agrardienste Zuber**  
  
0444 / 300 47 43

**COCONUT**  
Cafe Bar Lounge 

Der Gewinn wird für Weiterbildung, Brauchtumerhaltung, Sport und gemeinnützige Projekte in der Region verwendet.

## PVÖ Spielberg Tagesfahrt zum steirischen Erzberg



Die Teilnehmer vor dem Besuchertaxi Hauly

■ Die erste Tagesfahrt 2018 führte 80 Damen und Herren nach Eisenerz zum steirischen Erzberg. Das Abenteuer Erzberg zeigte den modernen Bergbau ober Tag an der größten Pyramide der Welt und dem

einstigen Bergbau unter Tag. Bei der spektakulären Haulyfahrt erlebten die Besucher ganz nahe die Sprengung, den Abbau und den Weitertransport des Erzrohstoffes. Auch konnte man einen kleinen Überblick über

die Schwierigkeiten des Erzbergrodeos gewinnen. Im mythischen Schaubergwerk tauchten die TeilnehmerInnen in die untertägige Welt der Bergknappen ein. Mit dem ehemaligen Mannschaftszug „Katl“ fuhr man ca. 1,5 km weit in den Berg hinein. Bei einem Rundgang zu Fuß lernte man die schwierige Arbeit der Bergleute kennen.

Den Abschluss der Untertagsreise bildete der Besuch der Barbarakapelle. Nach dem Mittagessen im Volkskeller ging es noch zum Leopoldsteiner See, wo von vielen PensionInnen noch ein Seerundgang gemacht wurde und im Seestüberl ein kleiner Imbiss eingenommen wurde.

Die nächste Tagesfahrt führt zum Kohlrösserlhaus auf der Hohen Wand in NÖ.



# DER STEIRISCHE BERGKÄSE

**Der würzige Heumilch-Käse mit nussigem Aroma**

Der typische Steirische Bergkäse wird aus silofreier Rohmilch (Heumilch) hergestellt, besitzt eine schnittfeste Konsistenz, ist zart-geschmeidig und von mild-aromatischem Geschmack.




**GENUSS AUS DEM STEIRERLAND** www.oml.at



## 5. Spielberger Oldtimertreffen

**WO:** am Parkplatz  
Gasthof Schweizerhof  
in 8724 Spielberg

**WANN:** Sonntag, 16. September 2018  
ab 9:00 Uhr

Jeder Fahrer eines Fahrzeuges bis Baujahr 1988 erhält im Zeitraum von 9:00 bis 13:00 Uhr einen Gutschein für ein Essen und ein Getränke.

Die Veranstaltung findet bei jedem Wetter und bei freiem Eintritt statt!

Info: [oldtimerfreunde.spielberg@gmx.at](mailto:oldtimerfreunde.spielberg@gmx.at)  
Tel. 0650 21 70 970





# 1. Spielberger

## SEILZIEH TROPHY

### Sa, 14. Juli

5 Personen/Team | Nenngeld: 20€/Team | Start: 17:00 Uhr | Nennschluss: 16:00 Uhr  
Anmeldung bei Obmann Harald Baumgartner unter 0664 / 4134496  
anschließend um 19:00 Uhr

## Dämmerschoppen

mit dem  
Musikverein Stainz

### So, 15. Juli

ab 10:00 Uhr: Heilige Messe

anschließend: Fröhschoppen mit

**K4I** Kersch Kern und dem JugendBlasOrchester  
Kogel Kombo Zeltweg | Spielberg

ganztägige  
Kinderbetreuung  
von den Kinderfreunden

mit freundlicher Unterstützung von:





Am Gipfel des Hochlantsch

## PVÖ Spielberg Bergwanderung auf den Hochlantsch

■ Die erste Bergwanderung 2018 führte 29 Damen und Herren der OG Spielberg in den Naturpark Almenland. Vom Teichalmsee führte die Route zum Gasthaus Steirischer Jökl, wo eine kurze Rast eingelegt wurde. Einige Teilnehmer besuchten die Kapelle Schüsserlbrunn und dann ging es weiter zum Gipfel des 1720 m hohen Hochlantsch. Nach dem Aufenthalt am Gipfel führte der Weg wieder zurück Ausgangspunkt Teichalmsee.

## ÖKB OV Spielberg

■ Anlässlich der jüngsten sportlichen Erfolge luden Landeskdttstv, GfO Heinz Liebminger und SpRef. Harald Hengster zur Kameradschaftspflege ins Vereinsheim ein. Bei der Landesmeisterschaft im Pistolenschiessen Glock 17 von 25.-27.05.2018 in Jagerberg stellte in der Klasse 1 Herren -50 LJ mit 286 Ringen der OV Spielberg mit Kamerad Christian Tafner den Landessieger. Weiters begrüßen durften wir den Staatsmeister 2018 im Armwrestling Linke Hand/ 2. Platz Rechte Hand in der Klasse +100 kg Kamerad Markus Liebminger. Weitere Erfolge waren Golems Hand und Super Match Italy 1. Platz +100 kg Links. Senec Hand 1. Platz. Offene Wiener Meisterschaft 1. Platz Links und Rechts, Gesamtsieg.



v.l. Landeskdttstv. GfO Heinz Liebminger, Markus Liebminger, Christian Tafner, LandesspRef. Stanislav Strgar, SpRefstv. Max Hengster. Foto und Bericht SpRef. Harald Hengster

**Wir bilden aus –  
wir stellen ein:**

- Tagesmütter
- Tagesväter

**im Murtal & Murau  
gesucht!**



Wir freuen uns auf Ihren Anruf unter Tel. 03512 716 29

**volkshilfe.**





Stadtgemeinde  
Spielberg



# C.I. SPIELBERGER Country Fest

**STEAK  
GRILL**

**WHISKEY  
VERKOSTUNG**

**1. SEPTEMBER 2018**

AB 19:00 UHR

**WIRTSCHAFTSZENTRUM SPIELBERG - RONDEAU**



## „Ich stehe auf der Seite des Kunden“

Wer sich für eine professionelle Beratung entscheidet, ist bei mir – Horst Fritz, langjähriger Vermögensberater & Versicherungsmakler – bestens aufgehoben. Das zeigt auch die aktuelle Kundenauszeichnung zum „Vermögensberater des Jahres“, welcher jährlich von der Wirtschaftskammer (WKO) ausgeschrieben wird. Unter 478 Beratern konnte ich österreichweit den zweiten Platz erringen – in der Steiermark sogar als der beliebteste Berater.

### Ausgezeichnete Beratung

„Seit jeher gilt für mich die ganzheitliche Verpflichtung, allein im Interesse des Kunden tätig zu sein. Was mich auf die Seite meiner Kunden stellt. Als Berater bin ich Interessenvertreter meiner Kunden. Das bedeutet ich stehe wie ein Anwalt auf der Seite meines Kunden und bin an keine Bank oder Versicherung gebunden. Als Basis ihrer individuellen Ziele entwickle ich ein maßgeschneidertes Konzept, die auf ihre Lebenssituation zugeschnitten ist. Diskretion ist selbstverständlich.“

Mit vielen hundert Anbietern, vielfältigen Produkten und unzähligen Tarifen gehört die Versicherungs- und Finanzbranche zu den unübersichtlichsten Branchen. Wer die Familienabsicherung und seine Finanzen vorausschauend gestalten will, hat nur zwei Möglichkeiten: sich permanent mit diesem Thema zu beschäftigen oder einen Berater seines Vertrauens zu konsultieren.

Haushalte sind kleine Firmen. Darum braucht jedes „Unternehmen Haushalt“ einen Finanzberater, der Finanzplanung und Absicherung organisiert und bei der jährlichen „Bilanz“ und der Erfüllung des langfristigen

„Business-Plans“ behilflich ist. „Ich helfe meinen Kunden, im Finanzdschungel das für sie richtige Produkt mit dem besten Preis-/Leistungsverhältnis zu finden. Die individuelle Beratung und persönliche Betreuung steht bei mir im Vordergrund. Mein Ziel ist Ihre Zufriedenheit – für eine lange und vertrauensvolle Zusammenarbeit.“

### Nur guter Rat ist hilfreich

Sie möchten Ihre finanzielle Zukunft und die Ihrer Liebsten planen? Mehr Zinsen auf Ihr Ersparnis? Profitieren von der guten wirtschaftlichen Entwicklung? Den steigenden Ölpreis für sich nutzen? Spezielle Anlagethemen orientieren sich an langfristigen Trends, wie wirtschaftliche Veränderungen, demografischen Wandel oder technologischen Fortschritt.



### Langfristige Kundenbeziehung

Regelmäßige Betreuung und spontane persönliche Hilfestellung ist eine Selbstverständlichkeit für mich und bilden so die Basis für eine langfristige Begleitung.

Nach mehr als 10 Jahren in der Finanzbranche habe ich als Spielberg seit über 5 Jahren mein Büro in der Marktpassage (neben Gemeinde), viele kennen mich sicher noch als langjährigen Funktionär vom Fußballplatz.

Ich freue mich auf ein persönliches Gespräch mit Ihnen!



#### Kontakt:

#### Horst Fritz

Gewerbl. Vermögensberater, Versicherungsmakler

Swiss Life Select Beratungszentrum Spielberg  
Marktpassage B3 (neben Gemeinde)

8724 Spielberg

T: +43 699 107 441 51

M: horst.fritz@swisslife-select.at

H: www.swisslife-select.at/horst-fritz





## Beauty Room by Katharina B.: Kompetente Adresse für Schönheit und Wohlbefinden

### Geschäftseröffnung im Wirtschaftszentrum

■ Nach Studien der Germanistik, Psychologie und Pädagogik konnte sich Katharina B. mit dem Studio einen Traum erfüllen. Nach 10 Jahren als Verkaufsmanager in Graz wurde nebenbei die kosmetische Ausbildung abgeschlossen.

Das Spielberger Studio mit dem Namen „Beauty Room by Katharina B.“, das mit Liebe und höchst harmonisch eingerichtet wurde, um den Kunden Wohlfühl- und Entspannungsmomente zu beschern, konnte kürzlich seine Eröffnung feiern.



Als Vertretung für die Stadtgemeinde besuchte Gemeinderat Gerhard Scheucher das Studio im Wirtschaftszentrum, um die Räumlichkeiten zu besichtigen und Kosmetikprofi Katharina für die Zukunft die besten Wünsche zu überbringen.

### Modernste Technik für jüngeres Aussehen

Mit Hilfe modernster Technik und Methoden wird die natürliche Schönheit jedes Menschen hervorgehoben, Unregelmäßigkeiten sanft ausgeglichen und mit Präzision und Perfektion für höchste Zufriedenheit bei den Kunden gesorgt. Als Distributor der Firma Monduniq verwendet Katharina B. die modernen kosmetischen Geräte sowie Kosmetika der Firma für ihr vielfältiges Behandlungsangebot. Mit BIOOXY Infusion wird beispielsweise durch die hohe Zufuhr von Sauerstoff für ein straffes

Hautbild gesorgt. Wer möchte nicht um Jahre jünger wirken. Mit Volumetiq werden außerdem effektive Behandlungen wie Mesolifting, Wärmelifting und Hyaluronlifting angeboten.

### Augenbrauen perfekt geformt?

Abhilfe für unregelmäßige, lückenhafte oder zu helle Augenbrauen gibt es mit dem passenden Augenbrauen Hanna, wobei durch ein genaues Vermessen die Idealform ermittelt wird. Wimpernverlängerungen und Wimpernlifting unterstreichen ausdrucksstarke Augen. Es sind besondere Wellnessmomente die Katharina als Kosmetikexpertin ihren Kunden durch wirkungsvolle und individuelle Behandlungen schenkt.

### Das Angebot im Überblick:

- Gesichtsbehandlungen
- Microdermabrasion
- Radiowellen
- Mesotherapie
- Nanokryotherapie
- Maniküre
- Nagelverlängerung
- Hybrid Maniküre
- Wimpernverlängerung
- Wimpernlifting
- Augenbrauen färben und stylen



  
**BEAUTY ROOM**  
*by Katharina B.*

### Kontakt:

**Beauty Room by Katharina B.**  
Marktpassage 1 – Top D4B+D5  
8724 Spielberg  
T: +43677 627 611 83

# CLEVER & GRÜN

Effizient und nachhaltig: Modernste Heizung,  
ein Bonus für erneuerbares Naturgas\* und die Installation  
zum Komplettpreis ab € 8.390,-.

„Naturgas ist feinstaubfrei,  
CO<sub>2</sub>-neutral und ein  
erneuerbarer Energieträger!“



Symbolbild



Ihr grünes Plus:  
**ZUSATZ-  
BONUS**  
bis € 1.020,-

Optional: Steuern Sie  
alle Geräte bequem über  
Ihr Smartphone!



**ENERGIE  
NETZE**  
STEIERMARK

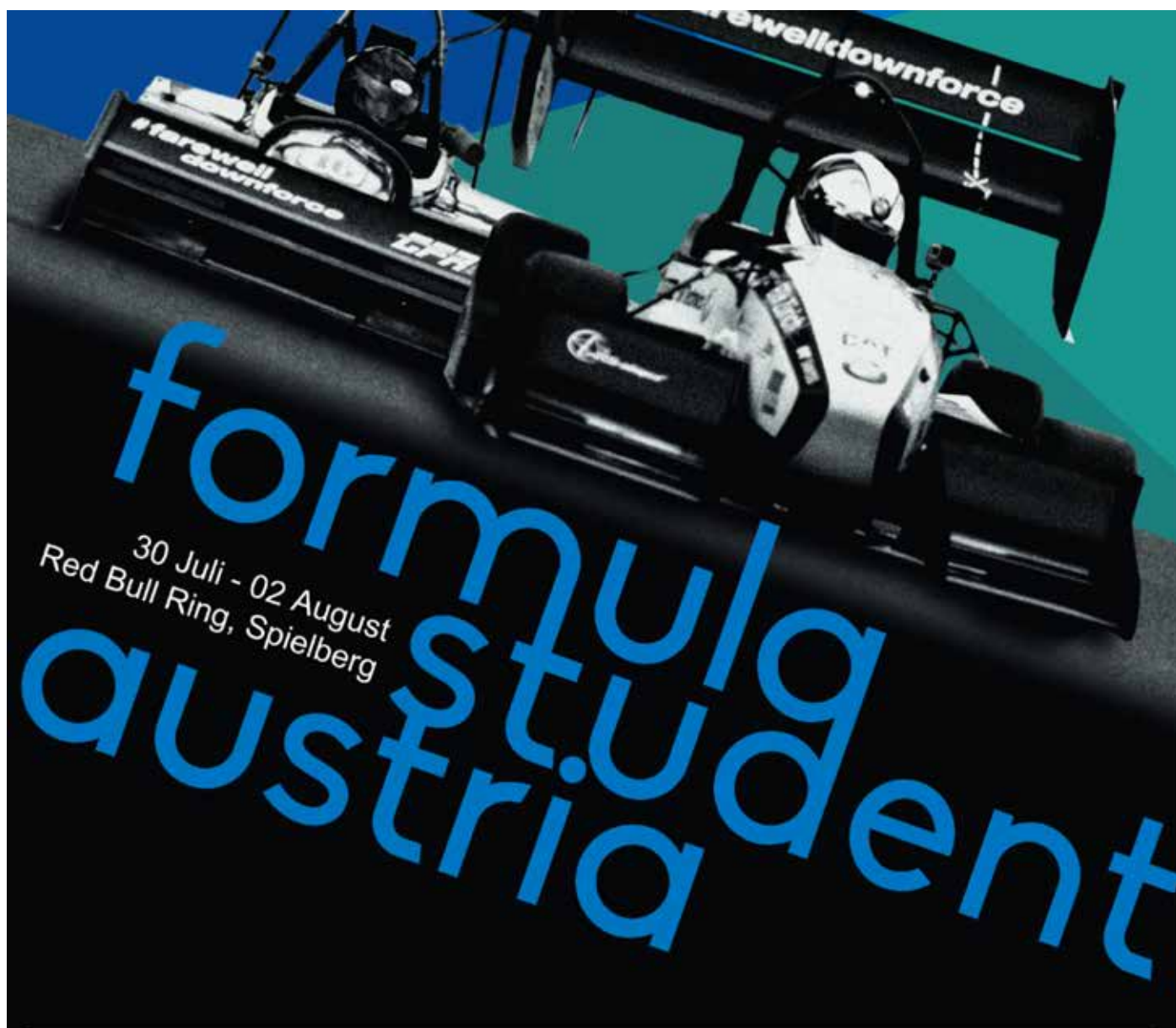
Ein Unternehmen der  
**ENERGIE STEIERMARK**



Unser cleveres Angebot: Top-Heizgerät kombiniert mit innovativer Brauchwasserwärmepumpe. Und ein Gasanschluss, der CO<sub>2</sub>-neutral hergestellt wird. Über 170 Partnerinstallateure der renommierten Hersteller arbeiten für Sie. Profitieren Sie von unserem Produktangebot, das nicht nur clever, sondern auch grün ist. Details unter der **Info-Hotline 0316 / 90555** sowie auf **www.e-netze.at**.

\*Dazu gibt es noch einen Bonus für 1 Jahr Naturgas beim Energielieferanten Ihrer Wahl.





## Formel 1 der Studenten am Red Bull Ring

Wie jedes Jahr finden sich Ende Juli Studenten aus aller Welt am heimischen Red-Bull Ring zur Formel 1 im Kleinformat ein. Doch so klein ist dieses Format nicht mehr und steht dem größeren Verwandten in nichts mehr nach, wie auch die heurigen Zahlen beweisen. 50 Teams von 4 verschiedenen Kontinenten und 12 Nationen haben sich für den Bewerb vom 30.07 – 02.08.2018 angemeldet. Damit werden um die 1500 Studenten, Teammitgliedern und Maskottchen ihren Weg Richtung Steiermark antreten. Mit dabei sind wieder 5 österreichische Teams, 2 Grazer, 2 Wiener Teams und erstmals dabei ein Team aus Tirol.

Die Teams müssen sich nicht nur in fahrerischen Bewerben messen, auch ihr technisches Wissen und Logistik ist gefragt, sie müssen auch ihre Idee verkaufen können. Aber danach geht es auf die Rennstrecke. Neben Achterfahren und einem Rundkurs-Rennen ist auch die Beschleunigungsdisziplin nennenswert. Im Beschleunigungsrennen wird aus dem Stand beschleunigt und es gilt 75 Meter so schnell wie möglich hinter sich zu bringen. Den derzeitigen Beschleunigungs-Weltrekord für Elektro-Autos-Fahrzeuge hält das Formula Student Team der ETH Zürich. Ihr Elektroauto beschleunigt von 0-100 km/h in nur 1,513 Sekunden.

2018 findet Formula Student Austria bereits zum zehnten Mal statt. Besucher sind bei freiem Eintritt herzlich willkommen und können neben „Motorsport hautnah“ in den Boxen auch die gute Stimmung zwischen den Rivalen und ihre Fahrzeuge aus der Nähe erleben und mit den fünf österreichischen Teams mitfeiern.

# Die Leistungen des AWV Knittelfeld 2017

*Kein Tag gleicht dem anderen – das gilt wohl für jedes Mitglied im Team des Abfallwirtschaftsverbandes Knittelfeld. Im Bereich der Sammlung und Entsorgung sind Flexibilität, Kreativität und natürlich auch Geschäftssinn unbedingt erforderlich, um auf die vielschichtigen Kosten- und Erlössituationen richtig reagieren zu können.*

■ Neue gesetzliche Vorgaben müssen umgesetzt werden, das Erhalten, oder wo möglich noch Verbessern des hohen Standards im Dienstleistungsbereich und in den Arbeitsabläufen darf ebenfalls nicht aus den Augen verloren werden. Zuverlässigkeit und Genauigkeit zeichnen unsere Mitarbeiter „draußen“, vor Ort, vor allem aus.

Folgende Zahlen sollen die Leistungen des Verbandes veranschaulichen:

- Im Jahr 2017 wurden rund 20.000 Tonnen Abfälle aus dem gesamten Verbandsgebiet des Abfallwirtschaftsverbandes Knittelfeld und somit je EinwohnerIn knapp 650 kg an Abfällen einer ordnungsgemäßen Entsorgung zugeführt.

- Diese Menge wurde in über sechzig verschiedenen Fraktionen getrennt.

- 4280 Tonnen Restabfall,
  - 1160 Tonnen Sperrmüll,
  - 1120 Tonnen Bioabfälle,
  - 2345 Tonnen Altpapier und Kartonagen,
  - 1410 Tonnen Kunststoff-, Metall- und Glasverpackungen,
  - 1525 Tonnen Altholz,
  - 273 Tonnen Metallschrott,
  - 314 Tonnen Elektroaltgeräte,
  - 127 Tonnen Alttextilien,
  - 82 Tonnen Problemstoffe und
  - 7270 Tonnen Grün-, Ast- und Strauchschnitt
- bildeten dabei den Hauptanteil.

Dies alles wäre natürlich ohne die tatkräftige Mithilfe der trennfreudigen MitbürgerInnen niemals möglich gewesen.

Dennoch gibt es „Luft nach oben“: Im Restabfall landen nach wie vor zu viele Verpackungen aus Kunststoff, Glas oder Metall, auch eine nicht unerhebliche Menge an Altpapier findet leider nicht den Weg in die Tonne mit dem roten Deckel.

Noch besorgniserregender ist die Tatsache, dass nach wie vor knapp die Hälfte der nicht mehr benötigten Batterien und Akkus in die Restmülltonne entsorgt werden, und nicht in den Problemstoffsammelstellen in den Abfallsammelzentren. Das gleiche gilt für eine Vielzahl an Elektrokleingeräten. Die dadurch entgangenen Erlöse treffen nicht nur den AWV, jeder einzelne Bürger bezahlt für diese Fehlverhalten, auch der dadurch verursachte ökologische Schaden wäre einfach vermeidbar.

Vor allem bei Mehrparteienhäusern fällt auf: Oft nicht einmal ein Viertel des Inhaltes einer durchschnittlichen Restabfalltonne ist auch tatsächlich Restmüll, der größte Anteil in diesen Behältern bilden – nicht aus Unwissenheit, sondern aus reiner Bequemlichkeit – falsch entsorgte Verpackungen.



**Dipl.- Ing. KURT**

# ORESCHNIK

Staatl. bef. u. beeid. Ingenieurkonsulent für Vermessungswesen

**Bahnstraße 1 a - Hauptplatz**  
**A - 8720 KNITTELFELD**

T. 03512/82627 - F. 03512/72023 - verm.ore@aon.at

## Vermessungskanzlei Zivilgeometer



Arch+Ing **ZT**

**Ziviltechniker bürgen für Qualität**





# Hilfe für Schmetterlinge & Co

## Insektenfreundliche Gartengestaltung

*Schmetterlinge wie auch andere Insekten sind stark vom Rückgang betroffen. Dafür gibt es mehrere Gründe, wie z.B. Lebensraumverlust, der Einsatz von Pestiziden, das Fehlen von Feldrändern und Hecken, Monokulturen im Agrarbereich, erhöhter Stickstoffgehalt in Böden oder zu häufiges Mähen, die alle gemeinsam dazu führen, dass der Lebensraum und die Nahrungspflanzen dieser Arten verschwinden.*

■ Fliegende Insekten sind für die Natur unerlässlich. Wenn Insekten fehlen, werden viele Pflanzen nicht mehr bestäubt. Ein großer Teil der Nutz- und wild wachsenden Pflanzen ist aber von bestäubenden Insekten abhängig. Betroffen sind auch insektenfressende Tiere, da diese ihre Nahrungsgrundlage verlieren würden.

Durchgestylte Gärten ohne „Unkraut“ bieten unseren Insekten keinen Lebensraum, es fehlen ihnen Nektar- und Fraßpflanzen. Es reicht schon eine Ecke im Garten, die nicht gemäht wird. Ein paar bunte Wildblumen, heimische Sträucher sowie der Verzicht von Schädlings- bzw. Pflanzenschutzmitteln reichen schon aus. Ein schöner „Naturgarten“ muss nicht ungepflegt wirken.

Hier ein paar einfache Anregungen, wie wir unsere Gärten etwas insektenfreundlicher gestalten können:

- Setzen Sie blühende Kräuter wie Oregano, Borretsch, Koriander oder Thymian: diese Kräuter können Sie auch zum Kochen verwenden. Auch Lavendel ist eine beliebte Nektarquelle und duftet nebenbei noch hervorragend. Haben Sie nur einen Balkon? Diese Kräuter passen gut in Blumenkisten und brauchen wenig Platz. Lassen Sie die Kräuter auch blühen!
- Schaffen Sie in Ihrem Garten einen Bereich, in dem das Gras wachsen und Blumen wie

Löwenzahn, Astern, Flockenblume oder Gänseblümchen gedeihen können. Vielleicht haben Sie Platz für Efeu – diese Kletterpflanze trägt bis in den Winter Blüten und bietet einigen Arten Unterschlupf in der kalten Jahreszeit.

- Sträucher wie Faulbaum, Gewöhnlicher Schneeball, Schwarzer Holunder oder ein Schlehenstrauch können die nichtblühende Thuje ersetzen. Diese bietet für Insekten keinen Lebensraum.
- Setzen Sie Sal-Weiden, diese ökologisch wertvolle Art wird von vielen Insekten als Nahrungsquelle genutzt.
- Obstbäume und Obsthecken wie Apfelbaum oder der Brombeer- und Himbeerstrauch bieten den Insekten einen optimalen Lebensraum und ihre Früchte sind wohl-schmeckend.
- Bei vielen unbeliebt, aber das Eldorado für Schmetterlinge – die Brennnessel. Sie ist eine Wunderpflanze, bedenkt man, dass sie als Heil-, Düngepflanze und als perfekter Lebens-



raum für über 100 Insektenarten Bedeutung hat!

- Aufstellen eines Insektenhotels: Man kann sie kaufen oder sogar selber bauen. Anleitungen findet man im Internet.
- Vermeiden Sie die Verwendung von Kunstdünger oder Pestiziden. Benutzen Sie biologische Dünger wie z.B. Kompost.

*Vielleicht fühlen Sie sich angesprochen und wollen einen Beitrag leisten, um in Ihrem Garten einen Lebensraum für Insekten wie Schmetterlinge anzulegen.*

*Sie haben die Möglichkeit mitzuhelfen, ökologische Rückzugsflächen für diese gefährdeten Arten zu schaffen bzw. zu erhalten, die in unserer heutigen Kulturlandschaft immer weniger Platz finden.*

**H**eizung  
**L**üftung  
**S**anitär

**Planungsgesellschaft m.b.H.**

Beratung und Planung von  
Heizungs-, Lüftungs- und Sanitäreanlagen  
Bauphysikalische Berechnungen

Marktpassage 1/D7  
8724 Spielberg



Telefon: 03512/72160  
E-Mail: [planung@hls.at](mailto:planung@hls.at)

# Richtiges Verhalten von Hundebesitzern auf Weiden, Wiesen, Feldern und Wäldern

*Im Hinblick auf die Annahme vieler Bürger, dass Weiden, Wiesen, Felder und Wälder Allgemeingut wären, weisen wir darauf hin, dass sich solche im Privatbesitz befinden und Spaziergänger und Hunde vom jeweiligen Landbesitzer lediglich geduldet werden.*

Aus rechtlicher Sicht kann gegen den jeweiligen Hundehalter unmittelbar mittels Besitzstörungs- oder Unterlassungsklage, allenfalls mit Schadenersatzforderungen vorgegangen werden.

Warum es wichtig ist, die Hinterlassenschaften des Hundes auf solchen Flächen zu entfernen:

Der Grund hierfür ist, dass sich im Hundekot der Parasit „Neospora caninum“ befinden kann. Dieser kann bei Kühen, die durch infizierten Hundekot verunreinigtes Futter von Wiesen und Äckern aufnehmen, zu Unfruchtbarkeit, Fehl- und Totgeburten führen. Dieser Erreger ähnelt dem Erreger der Toxoplasmose, die durch Katzenkot übertragen wird und schwangeren Frauen gefährlich werden kann.

Doch wie verhält Hundebesitzer sich richtig auf oder in der Nähe dieser Flächen?

- Lassen Sie Ihren Hund nicht frei über landwirtschaftlich genutzte Felder und Wiesen laufen.

Dazu zählt auch das Werfen von Gegenständen, wie Bälle oder Stöcke, die der Hund apportieren soll. Wenn solche Gegenstände in der Wiese liegen gelassen werden, können diese erhebliche Schäden an landwirtschaftlichen Maschinen verursachen.

- Lassen Sie Ihren Hund nicht unbeaufsichtigt herumstreifen.
- Entfernen Sie die Hinterlassenschaften Ihres Hundes **IMMER** und **ÜBERALL** (*Hundesackerl können gratis in der Stadtamtsdirektion im 2. Stock, Zimmer 27 des Gemeindeamtes abgeholt bzw. den errichteten Sackerl-Spendern entnommen werden*).

Jeder von uns erwartet, dass Lebensmittel hygienisch einwandfrei genossen werden können. Daher ist es unerlässlich, dass die

Landwirte große Sorgfalt bei der Sauberkeit des vorgelegten Futters walten lassen.

Deshalb appellieren wir an die Vernunft unserer Hundebesitzer: Helfen Sie mit, dass unseren Kühen sauberes, hygienisch einwandfreies Futter von den Weiden und Wiesen vorgelegt werden kann, indem Sie die Hinterlassenschaften Ihres Hundes in einem Beutel mitnehmen. Dies kommt nicht nur den Tieren, sondern in der Folge auch der menschlichen Nahrungskette zugute.

## Kontakt:

**Annette Schlager**

Amtsdirection  
amtsdirektion@spielberg.at  
03512 – 75 230 DW 12

## Schwimmkurse mit Sicherheitstraining im Schwimmbad Knittelfeld

■ Anfragen und Anmeldungen auch an der Badekasse, telefonisch beim Bademeisterteam (0664-80047823) sowie unter 0664-8787768 (Hubert Fessler) oder per Mail an [hubert.fessler@schule.at](mailto:hubert.fessler@schule.at) möglich.

Bezahlung der Kursgebühr (€ 80,- inkl. Eintritte, Beistellung von Schwimmbrillen und aller Medien) an der Badekasse des Schwimmbades Knittelfeld am 1. Kurstag erbeten.

**Kurs 1** Mo, 9.7. bis Fr, 14.7.  
09.30-12.00

**Kurs 2** Mo, 9.7. bis Fr, 14.7.  
12.30-15.00

**Kurs 3** Mo, 16.7. bis Fr, 21.7.  
08.00-10.30

**Kurs 4** Mo, 16.7. bis Fr, 21.7.  
10.30-13.00

**Kurs 5** Mo, 23.7. bis Do, 26.7.  
09.30-12.00

ONLINE-Anmeldungen erbeten: [www.atusknittelfeld-schwimmen.at](http://www.atusknittelfeld-schwimmen.at)





## Auszug aus der Lärmschutzempfehlung

### § 1 Lärmbelästigende Hausarbeiten

1. Lärmbelästigende Hausarbeiten sind alle im Hauswesen anfallenden, mit unzumutbarer Geräuschentwicklung verbundenen Arbeiten, insbesondere das Ausklopfen von Teppichen, Polstermöbeln, Matratzen und Decken, das Hämmern, Sägen, Stemmen, Schleifen und Bohren sowie das Zerkleinern von Brennmaterialien, gleichgültig, ob diese Arbeiten von Hausbewohnern oder Hausfremden ausgeführt werden.
2. Lärmbelästigende Hausarbeiten dürfen nur von Montag bis Samstag in der Zeit von 7.00 bis 12.00 Uhr und von 14.00 bis 19.30 Uhr ausgeführt werden.
3. Die zeitliche Beschränkung für die im § 1, Abs. 1, genannten Arbeiten, wie Bohren, Hämmern, Sägen, Stemmen und Schleifen gelten nicht für jene Tätigkeiten, die konzessionierte und handwerkliche Gewerbebetriebe innerhalb der gesetzlich geregelten Arbeitszeit durchführen.

4. Die Vornahme von lärmelästigenden Hausarbeiten und diesen gleichzuhaltenden handwerklichen Arbeiten (Abs. 1) an Sonn- und Feiertagen ist verboten.

### § 2 Lärmbelästigende Gartenarbeiten

1. Lärmbelästigende Gartenarbeiten sind alle im Garten anfallenden, mit größerer Geräuschentwicklung verbundenen Arbeiten, insbesondere die Inbetriebnahme von Rasenmähern, Heckenscheren und Baumsägen mit Verbrennungsmotoren.
2. Lärmbelästigende Gartenarbeiten dürfen nur von Montag bis Freitag in der Zeit von 8.00 bis 12.00 Uhr und von 14.00 bis 19.00 Uhr, an Samstagen von 8.00 bis 12.00 Uhr und von 14.00 bis 18.00 Uhr ausgeführt werden. Die Vornahme solcher Arbeiten an Sonn- und Feiertagen ist verboten.
3. Die Bestimmungen des Abs. 2 gelten nicht für öffentliche Grünanlagen.

**RAIFFEISEN. DEIN BEGLEITER.**

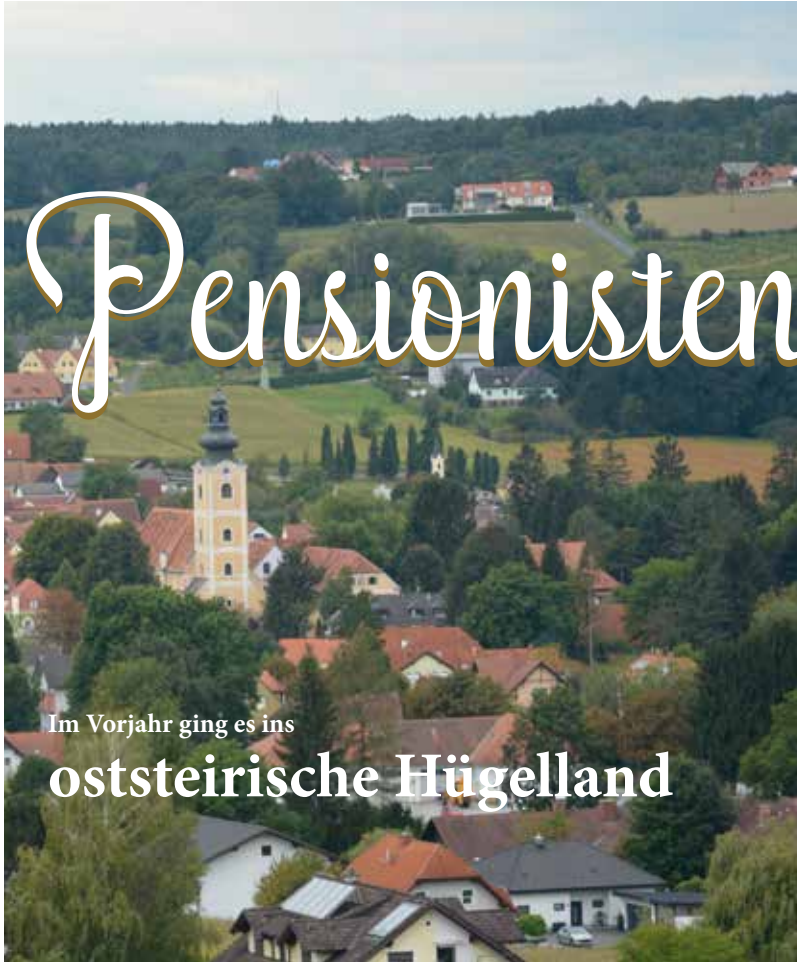
**CLUB**

**HOL DIR DEIN JUGENDKONTO MIT GRATIS JBL CLIP 2 SPEAKER.**

f YouTube

Ab 14 Jahren. In allen Raiffeisenbank-Filialen erhältlich. Nur für die Raiffeisenbank.

© JBL www.raiffeisenbank.de



# Pensionistenausflug

Im Vorjahr ging es ins

## oststeirische Hügelland



Stadtgemeinde  
Spielberg

(Überraschungsfahrt)

Mittwoch,

## 5. September 2018

Genauer Informationen und Buseinstiegs-  
möglichkeiten erhalten Sie nach  
der verbindlichen Anmeldung!

## Anmeldung zum Pensionistenausflug

Mittwoch,  
5. September 2018

Bitte deutlich und leserlich ausfüllen und spätestens bis **24. August 2018** im Stadtamt abgeben. Es wird darauf hingewiesen, dass **Anmeldungen nur persönlich im Bürgerservicebüro (Zimmer 16)** abgegeben werden können, da gleichzeitig der TeilnehmerInnenbeitrag von € 10,- pro Person einzuzahlen ist. Daher können Anmeldungen auf dem Postweg nicht berücksichtigt werden.

Ja, ich nehme am **Pensionistenausflug** der Stadtgemeinde Spielberg am **5. September 2018** teil!

Vorname:

Nachname:

Straße:

8724 Spielberg

Mein Ehepartner/Lebensgefährte nimmt ebenfalls am Ausflug teil.

Ehepartner/  
Lebensge-  
fährte:

Datum:

Unterschrift:





**Pflegeagentur PPS GmbH****Einladung zum Infoabend  
„Stundenweise  
Betreuung“**

■ Die PPS GmbH aus Judenburg bietet neben der 24-Stunden-Pflege bei Bedarf auch eine stundenweise Betreuung an und möchte Menschen in jeder Alltagssituation behilflich sein.

Die Agentur deckt dabei unter anderem eine Begleitung bei diversen Aktivitäten, Arztbesuchen oder Einkäufen sowie Betreuung und Haushaltshilfe für zu Hause ab.

Bei einem Infoabend im Kulturzentrum Spielberg erhalten alle Interessierten am 11.9.2018 ab 18 Uhr umfangreiche Informationen über die Betreuungsangebote.

# Wir gratulieren!



● Evelyn Fuchs und  
Fritz Werner  
Anna mit Bruder Simon

● Andrea Christine Lanz und Klaus Prenn  
Rebecca

● Martina und Daniel Pichler  
David

● Danijela Katic und Mario Martic  
Antonio Pero

● Zelfje und Lirim Zekolli  
Elsa

In der letzten Ausgabe  
hat sich der Zeitungsonkel  
leider geirrt - mein Papa  
heißt HEIMO PIRKER!



● Eva Winkler und Heimo Pirker  
Paul

## Spielberg trauert

**Cäcilia Daveid**  
Wiesleitenweg, 90 Jahre

**Matthäus Flekl**  
Flatschach, 79 Jahre

**Gertrude Grasser**  
Mühlweg, 86 Jahre

**Josef Hepflinger**  
Grabenstraße, 98 Jahre

**Helmut Kopp**  
Parkring, 53 Jahre

**Armin Kunschitz**  
Weyernstraße, 78 Jahre

**Horst Neissl**  
Uferweg, 47 Jahre

**Margot Puster**  
Einhörnstraße, 84 Jahre

**Christine Rieger**  
Spielbergstraße, 73 Jahre

**Ferdinand Ritzmaier**  
Weyernstraße, 90 Jahre

**Mathilde Strelli**  
Frauenbachstraße, 93 Jahre



**75 Jahre:** Alfred Haingartner

# Herzlich Glückwun



**75 Jahre:** Philipp Magnes



**75 Jahre:** Richard Ritter

**70 Jahre**



**75 Jahre:** Reiner Kaltenbrunner



**75 Jahre:** Bernd Benner

**75 Jahre**

**80 Jahre**



**80 Jahre:** Anton Gruber

**90 Jahre**





# en sch



● **Birgit Ofner und Patrick Stremitzer**

## Eheschließungen

- **Ines Horvath und Marvin Fritz**
- **Andrea Stückler und Martin Schlager**
- **Margit Feldbaumer und Uwe Gauster**
- **Birgit Flötschinger und Walter Ritzmaier**

- Marianne Karner
- Adelheid Kranawetter
- Krystina Krakowiak
- Johann Seidl
- Irma Gruber
- Karl Leitner
- Mag. Wilhelm Wachter
- Heinz Hemmer
- Walter Kaltenbrunner
- Erika Winkler
- Max Klade
- Gertraud Reisinger



**85 Jahre:** Josefa Schreibmayer

## Silberne Hochzeit

- **DI Sieglinde und DI Karl Questl**
- **Sabine und Siegfried Plöbst**
- **Elke und Siegfried Kratzer**
- **Beatrix Quinz-Grassl und Erich Quinz**
- **Roswitha und Richard Moitzi**

- Rudolf Neubauer
- Immentraud Renner
- Inge Wagendorfer
- Gertraud Leimer
- Ingeborg Ernstreiter
- Dieter Sturmer
- Anna Wölfler
- Pauline Steinhuber
- Käfel Stefanie



**85 Jahre:** Werner Puschnig

## Goldene Hochzeit

- **Anna und Johann Pogrietz**
- **Rosalia und Heribert Schermeib**

- Maria Gutschi
- Horst Leitner
- Helga Hierzenberger
- Erika Weidl
- Wilhelm Grabmaier
- Karoline Edlinger



**85 Jahre:** Urban Hochfellner



● **Walpurga und Heinz Kirchmair**

- Irmgard Perschl



● **Mathilde und Siegfried Leitner**

# Veranstaltungen

Juli bis Oktober 2018

## JULI 2018

**Freitag, 28. Juli 2018**  
Peschhalle

Tennenfest der Landjugend Spielberg

## AUGUST 2018

**Freitag, 24. August 2018**  
19.30 | Schönberghof, Red Bull Ring

Volksmusik rund um den Spielberg  
„Die Wüdera Musi“

**Freitag, 24. August 2018**  
19.30 | G'schlössl Murtal

Volksmusik rund um den Spielberg  
„Die Trippl Musi“

**Freitag, 24. August 2018**  
19.30 | Hotel Restaurant Hubertushof  
Ranzmaier

Volksmusik rund um den Spielberg  
„Gankino Circus“

**Samstag, 25. August 2018**  
19.30 Uhr | Roter Saal

Volksmusik rund um den Spielberg  
„Gemma Strawanz'n und Volksmusi  
lousn & Tanzen“

**Sonntag, 26. August 2018**  
10.00 Uhr | Roter Saal

Volksmusik rund um den Spielberg  
Frühschoppenkonzert und Feldmesse

## SEPTEMBER 2018

**Samstag, 8. September 2018**  
Ab 09.00 Uhr | Roter Saal

20 Jahre AiNet GmbH – be part o fit“  
Das Gaming-Event des Jahres  
„aigames“

**Samstag, 15. September 2018**  
20.00 Uhr | Roter Saal

Gernot Kulis – Die Kabarett-  
Revolution „Herkulis“

**Sonntag, 16. September 2018**  
09.00 Uhr | Parkplatz,  
Gasthof Schweizerhof

5. Spielberger Oldtimertreffen

**Donnerstag, 20. September 2018**  
19.30 Uhr | Grüner Saal

Wiener Blue(s)

**Samstag, 22. September 2018**  
09.00 Uhr | Roter Saal

Gesundheit zum Frühstück  
„Demenz – die Pandemie des  
21. Jahrhunderts?“

**Donnerstag, 27. September 2018**  
20.00 Uhr | Roter Saal

Adele Neuhauser & Edi Nulz  
„Die letzten ihrer Art“

**Freitag, 28. September 2018**  
20.00 Uhr | Roter Saal

Peter & Tekal  
„Gesund gelacht“

**Samstag, 29. September 2018**  
20.00 Uhr | Roter Saal

Uwe Schmidt & Band  
„Live in Concert –  
Albumpräsentation“

## OKTOBER 2018

**Dienstag, 2. Oktober 2018**  
16.00 Uhr bis 20.00 Uhr |  
Kultur im Zentrum

Seniorentanzen

### Kartenverkauf:

Karten erhalten Sie im Kulturbüro der Stadt-  
gemeinde Spielberg oder online über Ö-Ticket  
sowie in allen Ö-Ticket Verkaufsstellen.



oeticket.com

